

Geschäftsbericht 2012



Editorial	3
Jahresbericht des Präsidenten	4-5
Jahresberichte aus den Regionen	
Region Albis, Zürichsee und Oberland	6
Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich	7
Region Winterthur und Umgebung	8
Jahresbericht Breitensport	9-15
Jahresbericht Spitzensport	16-18
Jahresbericht Marketing & Kommunikation	19
Vereinigungen	
Veteraninnen	20
Veteranen	21
Finanzen	
Jahresrechnung 2012 - Bilanz	22
Jahresrechnung 2012 - Erfolgsrechnung	23
Kommentar zur Jahresrechnung 2012	24
Bericht der Kontrollstelle	25
Rechnung Patronale Stiftung 2012	26
Beitragsreglement 2014	27
Budget 2014	28
Kommentar zur laufenden Rechnung & zum Budget 2014	29
Mitgliederzahlen ETAT / Statistiken	30
Swisslos-Beiträge / Partnerschaften	31

Impressum

Gestaltung	Geschäftsstelle Zürcher Turnverband
Druck	FO-Fotorotar AG, 8132 Egg
Auflage	1'250 Exemplare
Redaktion	erwähnte Funktionäre
Bilder	erwähnte Bezugsquellen
Titelbild	Harry von Mengden WTU Jugend Turn-, Spiel- und Stafettentag 2013 in Winterthur, Jugendriege Dinhard

Herausgeber

Zürcher Turnverband ZTV
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Tel. +41 44 947 11 66
Fax. +41 44 947 11 69

gs@ztv.ch
www.ztv.ch

In folgenden Texten wurden teilweise nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Es sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen zu verstehen.

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehrenmitglieder und Turnfreunde

An der letzten Delegiertenversammlung haben wir vom Zentralvorstand die ersten Struktur Anpassungen angekündigt. Auch für das Budget 2013 haben wir von euch grünes Licht für mögliche Projekte erhalten. Dieses ausgesprochene Vertrauen hat uns sehr motiviert. Ist es doch nicht selbstverständlich, dass einem Vorstand mit vielen «Neuen» so stark der Rücken gestärkt wird. Vielen Dank dafür!

Natürlich, wir sind alles Turner/innen wie ihr auch. Wir stehen für die gleichen Werte und Pflichten ein wie ihr. Wir als Zentralvorstand sind eure Vertreter/innen im Verband und setzen schlussendlich das um, was ihr für richtig befundet.

Aber genau da scheiden sich die Wege... Was ist richtig oder falsch? Wer kann das schon sagen.

Richtig ist sicher, Projekte im turnerischen, administrativen und strategischen Bereichen anzugehen. Wir müssen uns auch der Zukunft und den veränderten Anforderungen unserer Gesellschaft anpassen oder sogar einen Schritt voraus sein. Richtig ist, unseren Traditionen und Werten Sorge zu tragen und diese zu pflegen.

Richtig ist auch zu wissen, dass nach 151 Jahren Turnen im Kanton Zürich nicht alles falsch ist. Wir stehen gesund und munter da und unsere Grossmutter würde freudig erwähnen: „Ja bist du gross und stark geworden!“

Um uns aber weiter zu entwickeln, müssen wir uns bewegen. Und wer könnte das besser als Turnerinnen und Turner? Wir haben also die allerbesten Voraussetzungen, in unserem Verband in Bewegung zu bleiben. Unser Verband verpflichtet sogar dazu.

Nutzen wir doch diese Bewegung in allen Bereichen. Der wichtigste Teil findet sicher in den Turnhallen und auf den Sportplätzen in unserem Kanton statt. Von gross bis klein, von jung bis alt bewegen sich durch alle sozialen Schichten aufgestellte Menschen. Ein Angebot, das nur der Turnsport bieten kann.

An Kursen bilden sich Leiterinnen und Leiter aus, um ihr Wissen dann weiter zu geben.

OK's organisieren jedes Jahr ca. 60 Turnanlässe im Kanton Zürich und tätigen somit sehr wichtige Arbeit direkt an der Front.

230 Funktionäre des Zürcher Turnverbandes bewegen sich an Sitzungen und an Turnanlässen für ihren Turnsport.

Unsere Angestellten auf der Geschäftsstelle und in den Spitzensport-Leistungszentren arbeiten mit genau so viel Herzblut wie unsere Funktionäre für uns, fürs Turnen.

Unsere Sponsoren, Partner, Gönner und das gesamte Umfeld bewegt sich stets sehr positiv auf uns zu.

Für diese Aktivitäten in allen Belangen ein herzliches Dankeschön vorweg.

Wir werden weiter in Bewegung bleiben und somit das Richtige tun. Auf den kommenden Seiten könnt ihr euch von den vielen Taten in den verschiedenen Bereichen überzeugen. Allen Verfasser/innen und Leser/innen der Jahresberichte ein herzliches Dankeschön.

Sportliche Grüsse
Zürcher Turnverband

Frank Günthardt
Präsident

Und schon ist bald mein erstes Jahr als Präsident des Zürcher Turnverbandes vorbei. Wirklich unglaublich wie schnell die Zeit vergeht. Den Einstieg in meine neue Funktion hätte ich mir ehrlich gesagt ein wenig „ruhiger“ vorgestellt. Natürlich war ich mir den Aufgaben und Verantwortungen bewusst und bin es immer noch. Die personellen Wechsel auf der Geschäftsstelle sowie die geplanten Umstrukturierungen haben aber mehr Zeit als geplant in Anspruch genommen. Dies werte ich aber grundsätzlich als positiv. Konnten wir doch diese wichtigen Aufgaben auch mit der nötigen Zeit für strategische und längerfristige Lösungen in Angriff nehmen. Wie wir jetzt erfreut feststellen dürfen, haben wir mit Thomas Kaiser als neuen Geschäftsführer einen Turner-Volltreffer gelandet. Nebst seinen beruflichen Fähigkeiten bringt Thomas auch als Turner das nötige Herzblut mit. Auch mit Susanne Weiss in der Administration und Roman Gisi als neuen Chef Spitzensport haben wir hervorragende Persönlichkeiten, die von unserer Turnbasis stammen. An dieser Stelle sei aber allen Angestellten des Zürcher Turnverbandes ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Eine Anstellung bei einer Non-Profit-Organisation mit vielen ehrenamtlichen Funktionären verlangt eine hohe Bereitschaft, auch selber viel unentgeltliches Engagement einzubringen. Den Spagat zwischen Ehrenamt und Anstellung wird uns in Zukunft immer mehr beschäftigen. Speziell in den Bereichen, wo wir leider keine ehrenamtlichen Funktionäre mehr finden. Entweder wir verzichten auf gewisse Dienstleistungen oder wir stellen Personen an, um den Service aufrecht zu erhalten. Mit der Gewissheit, dass dann aber mehr Kosten entstehen, die dementsprechend gedeckt werden müssen. Erste finanzielle Analysen haben aber Möglichkeiten von Kosteneinsparungen sowie Ertragssteigerungen aufgezeigt, die wir nun laufend umsetzen werden. Ziel wird es bleiben, so lange wie möglich die Verbandsabgaben nicht zu erhöhen.

Wettkämpfe und Anlässe

Der Höhepunkt des Jahresprogrammes 2013 war sicherlich das Eidgenössische Turnfest in Biel. Über die sehr guten sportlichen Leistungen unserer Vereine und Einzelturner könnt ihr in den nachfolgenden Berichten vom Breiten- und Spitzensport sowie den Regionen lesen. Es lohnt sich! Genau so erfreulich war auch der Aufmarsch am Festumzug in Biel. Trotz vieler Zürcher Vereine, die an diesem Samstag noch den Wettkampf bestritten, nahm eine stattliche Anzahl Zürcher Turnerinnen und Turner an diesem traditionellen Anlass teil. Nebst den angemeldeten Vereinen bereicherten noch einige spontane Zürcher unseren bunten Auftritt. So konnten wir ungezwungen und in bester Festlaune unseren Verband von der besten Seite zeigen. Ausser der Präsident – der kam als einziger mit Flip Flops...!

Leider hinterliess das ETF auch seine Schattenseiten. Nach dem Sturm am zweiten Donnerstag war nichts mehr

so wie vorher. Das tadellose OK wurde von den Medien kritisiert und auf einmal stand nicht mehr der Sport, sondern die Katastrophe im Vordergrund. Aber diese Tatsache ist nicht die Schuld von uns Turnern. Auch anderen Sportarten und Anlässen geht es gleich. Da sind wir keine Ausnahme. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde nämlich sehr positiv vom ETF in den Medien berichtet, auch im Kanton Zürich. Stellvertretend dafür möchte ich den Bericht auf TeleZüri über den Auftritt von Getu Flaachtal erwähnen. Es scheint so, dass sich die Gesellschaft lieber über Katastrophen informiert als über sportliche Leistungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten.

Allen Verletzten, die dieser verheerende Sturm leider mit sich brachte, nochmals beste Genesung. Etwas Positives hatte dieser Vorfall wenigstens. Wir Turner standen in dieser schweren Zeit zusammen und haben alle am gleichen Strick gerissen. Eine solche Solidarität habe ich noch nie erlebt. Ein kleiner aber sehr wichtiger Trost.

Nebst diesem Eidgenössischen Grossanlass standen natürlich unsere ZTV-Anlässe im Mittelpunkt unseres Verbandsgeschehens. Erfreulich waren wiederum die Teilnehmerzahlen an den Jugendanlässen. Aber auch die Teilnahmen an den drei Regionenmeisterschaften stimmt sehr positiv. Auch in Zukunft muss es eines unserer Hauptziele sein, alle Anlässe durchführen zu können oder den Gegebenheiten anzupassen. Wir müssen uns an der Basis zeigen und nicht in irgendwelchen Turnhallen verkriechen. Und sind wir ehrlich: So ein Turnanlass ist auch für das Gemüt und die Geselligkeit eine richtige Wohltat!

Ich danke allen Vereinen, welche sich für die Organisation eines ZTV-Anlasses zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich. Ich bin mir sicher, dass jeder Verein im ZTV irgendeinen Anlass durchführen kann. Ein Engagement lohnt sich nicht nur für die Vereinskasse, sondern auch für den Verein allgemein. Probiert es aus!

Zürcher Turnverband

Mit nur einer vakanten Stelle – der der Abteilungsleitung Marketing + Kommunikation – startete der Zentralvorstand ins neue Jahr. In 7 ordentlichen Sitzungen haben wir die anfallenden Geschäfte, Anliegen und offenen Fragen besprochen. Zudem haben wir an etlichen Besprechungen eine Reorganisation des Zentralvorstandes, der Geschäftsstelle sowie der Organigramme ausgearbeitet die an der Delegiertenversammlung 2013 zur Vorlage kommt. Wir haben und mussten das Turnen und unseren Verband nicht auf den Kopf stellen, aber gewisse Anpassungen werden nötig sein, um unsere Aufgaben weiterhin wahrnehmen oder im Sinn des Turnsportes sogar ausbauen zu können.

Wie immer vertrat der Zentralvorstand den Zürcher Turnverband auch an der OBLO-Sitzung, an den zwei Verbandsleiterkonferenzen und an der Abgeordnetenver-

sammlung des Schweizerischen Turnverbandes. Der Besuch von unseren Verbandsanlässen und die Führung der eigenen Abteilung gehörten für die Vorstandsmitglieder ebenfalls zu ihren Fach- und Führungsaufgaben.

Per August 2013 zählt der Zürcher Turnverband 61'138 Mitglieder, leider wieder ein Rückgang. Die genauen Zahlen entnehmt ihr bitte dem ETAT auf Seite 30. Alle austretenden Vereine verlassen den Zürcher Turnverband mit der gleichen Begründung, an keinen Anlässen und Kursen mehr teilzunehmen, weshalb die Kosten für sie im ZTV und STV zu hoch seien. Leider ist es mit der Solidarität für unsere Verbandsführung, das Kurswesen, die Jugendarbeit sowie den Spitzensport nicht mehr gut gestellt. Aber auch an diesem Trend müssen wir etwas ändern und nicht nur jammern. Das Verbandsmarketing beschäftigt uns bereits und wird uns weiterhin in Bewegung halten.

Leider schliesst die Jahresrechnung 2012 mit einem grösseren Verlust ab als budgetiert. Details und Kommentare können auf den Seiten 22 - 24 entnommen werden. Im Finanzbereich streben wir langfristig ein ausgeglichenes Budget an. Auch hier haben wir erste kurzfristige Schritte umgesetzt. Zudem sind wir an einer langfristigen Finanzplanung. Das vorliegende Budget 2014 zeigt bereits erste positive Tendenzen – ohne eine Beitragserhöhung. Also kein Grund mehr für einen Austritt aus dem Verband!

Herzlichen Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, im Namen des Zürcher Turnverbandes und der Turnerinnen und Turner, für die Unterstützung, welche wir auch im 2013 erfahren durften, hier zu danken.

- Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit und die vielen kameradschaftlichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften.
- Dank an alle Ressortmitglieder und unsere angestellten MitarbeiterInnen für ihren tatkräftigen Einsatz zu Gunsten unseres gemeinsamen Hobbys, dem Turnen. Euer Fachwissen ist für das Funktionieren unseres Verbandes mit all den Anlässen und Kursen unerlässlich.
- Dank an alle Wertungs- und Kampfrichter für ihren unermüdlichen Einsatz auf den Sportplätzen, auch über die Kantonsgrenzen hinaus.
- Dank an unsere Vereine für die Organisation der Anlässe und Wettkämpfe und Dank an die Medienschaffenden, welche über diese Anlässe und Wettkämpfe berichten.

- Dank an unsere Hauptsponsorin der Zürcher Kantonalbank und an alle Sponsoren und Gönner, die unsere Anlässe und den Verband grosszügig unterstützt haben.
- Dank dem Zürcher Regierungsrat, dem Amt für Jugend und Sport (J+S) und dem Kantonalverband für Sport (ZKS) für die gute Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.
- Dank an unsere Inserenten im „Turninfo“. Dank ihnen kann unser Verbandsheft auch weiterhin so erfolgreich und attraktiv gestaltet werden.
- Dank an unsere Ehrenmitglieder für ihre Treue zum Turnsport und ihr anhaltendes Interesse am Zürcher Turnverband.
- Dank an alle, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für unseren Verband oder einen Verein einsetzen.
- ... und ich danke allen Turnerinnen und Turnern, die immer wieder unsere Anlässe besuchen und diese zu einzigartigen Erlebnissen und Begegnungen werden lassen.

Es ist mir eine grosse Freude, Präsident eines solchen Verbandes zu sein!

Frank Günthardt
Präsident

Volles Programm hiess es für den AZO im 2013, alle Anlässe und Wettkämpfe konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Den Auftakt machte im Januar traditionsgemäss der Fitnesscup, organisiert durch die DR Wetzikon. Ob Hindernislauf, Zielwurf oder Seilspringen – die Kinder gaben alles im Kampf um die Medaillen.

Im März führte der TSV Bonstetten den Hallenwinterwettkampf durch. Die stets steigende Teilnehmerzahl zeigt, dass auch dieser Wettkampf bei den Jugendlichen gut ankommt.

Die AZO Regionenkonferenz und parallel der Technische Leiterkurs Aktive 1 fanden im März statt, bestens betreut durch den DTV und BTV Küsnacht. Während die Vereinspräsidenten an der Konferenz über die neuesten Ereignisse im AZO/ZTV informiert wurden, lernten die LeiterInnen im TLK u.a., dass man eine Poolnoodle auch im Turnen äusserst sinnvoll und unterhaltsam einsetzen kann.



TLK Aktive 1, Foto: Andrea Spörri

Die AZO Regionenmeisterschaft im Mai fiel auf die wohl zwei sonnigsten Tage im verregneten Frühling und ermöglichte somit ein Turnen unter freiem Himmel. Reibungslos organisiert durch den TV Hombrechtikon, erfreuten sich zahlreiche TurnerInnen und viele Zuschauer am Einzelgeräteturnen und den Wettkämpfen der Vereinsmeisterschaft. Für viele Vereine war die RMS gleichzeitig auch sozusagen die „Hauptprobe“ vor dem Eidgenössischen Turnfest.

Die Leichtathleten waren im Mai ebenfalls im Einsatz. Die LA-Einkampf-Meisterschaft wurde durch den TV Thalwil organisiert und die LA-Mehrkampfmeisterschaft fand erneut in Adliswil statt. Trotz der nass-kalten Witterung erzielten beide Anlässe einen neuen Teilnehmer-Rekord.

Wiederum viel Sport und Spass gab es im Juli im AZO Jugendlager in Stäfa. Bei sehr heissen Temperaturen wurden neue Sportarten ausprobiert und bekannte Diszi-

plinen verbessert. Die Jugendlichen zeigten dann das in der Woche gelernte am Schlusstag – immer wieder eine tolle Vorführung mit vielen strahlenden Gesichtern.



Jugendlager in Stäfa, Foto: Thomas Rellstab

Der Jugendspiel- & Stafettentag im September wurde vom DTV Hedingen organisiert.

Erfreulicherweise konnten wir diesmal auch die Circuitstafette durchführen. Der TV Hittnau meldete sich in letzter Minute als Organisator und ermöglichte so diesen Wettkampf im September.

Im Oktober fand der Technische Leiterkurs Aktive 2 in der neuen Halle in Schönenberg statt.

Das AZO-Jahr wird im November mit dem Technischen Leiterkurs Jugend abgeschlossen, organisiert vom TV Rüti.

Nebst diesen Anlässen kümmerte sich das AZO-Team aber auch um viele weitere Punkte: alle Reglemente wurden angepasst, neue Organisatoren laufend ge- und besucht, verbandsinterne Aufgaben erledigt etc. Ich danke meinen treuen AZO-KollegInnen ganz herzlich für den tollen Einsatz.

Ebenso geht mein Dank an alle TurnerInnen und Vereinsdelegierten für das aktive Teilnehmen an unseren Wettkämpfen und Anlässen, an die Organisatoren und freiwilligen Helfern, dank denen wir das volle AZO-Programm anbieten konnten, an die Kampf- und WertungsrichterInnen sowie an alle AZO-Funktionäre für die geschätzte Unterstützung.

Ich freue mich, euch alle auch weiterhin auf dem einen oder anderen Wettkampfplatz anzutreffen.

Pascale Weber
Abteilungsleiterin Region AZO

Der Jahresbericht 2013 des GLZ befasst sich mit den in dieser Periode durchgeführten Aktivitäten und mit den im Hintergrund geleisteten Überlegungen zur Strategie und Ausrichtung unserer Region, respektive des Breitensports. Das heisst im Wesentlichen, Business as usual – oder doch nicht?

Im Rahmen der Planung einer nachhaltigen und Zukunft gerichteten, mittelfristigen Ausrichtung und Entwicklung des Turn-Breitensports im ZTV war ich erheblich absorbiert.

Es ist unbeschreiblich unterstützend und beruhigend, dass ich mich gleichzeitig auf die GLZ-Funktionäre und ihr selbstloses und verantwortungsbewusstes Engagement verlassen kann. Mein herzlichstes Dankeschön meinen GLZ-Kolleginnen und GLZ-Kollegen.

Denn unsere Wettkampfleiter und Kurs/Konferenz-Leiter konnten alle Anlässe optimal und nur mit dem notwendigen Aufwand durchführen. Mit Hilfe der OK's konnten allen Turnerinnen und Turnern fröhliche und begeisternde Wettkämpfe geboten werden. Ob Wettkampfleiter, OK-Team oder im Einsatz stehende Richter, euch allen gilt meine tiefe Anerkennung für das unermüdliche Einstehen für unseren Turnsport. Die Berichte der einzelnen Anlässe sind in den Online-Ausgaben des Turninfo unter www.ztv.ch nachzulesen.



Unihockeyturnier Embrach, Foto: Martin Meier

Auch Turnen steht „im Wandel der Zeit“. Wer (gesellschaftliche) Entwicklungen ignoriert, steht bald einmal im Abseits. Im GLZ haben wir uns bereits im 2012/2013 von den fixen Ressorts verabschiedet und neu nach Kommissionen und Anlässe organisiert. Dadurch haben wir uns fokussierter um unser GLZ-Angebot kümmern können, was die Qualität hoch hält und Aufwände besser planen lässt.

Die Reise geht aber weiter. Zusammen mit den Partner-Regionen AZO und WTU und der Zusammenarbeit mit der Abteilung Breitensport haben wir ‚einschneidende‘ Wei-

chen gestellt, der unser Turn-Breitensport weiter stärkt. Ich bin stolz, dass wir im GLZ da mal Pilot, mal Vorreiter spielen durften. Es ist nach wie vor wesentlich, dass die regionalen Eigenheiten weiter gepflegt werden, aber gleichzeitig eine ZTV-durchgängige Transparenz geschaffen wird.



GLZ Jugendlauf in Maur

All diese Massnahmen und strukturellen Anpassungen verdienen eine Chance zum Wohle des Turnens im ZTV. Ich bin sicher, dass wir auch im 2014 ein qualitativ hohes und für die Turnerinnen und Turner begeisterndes Angebot bieten können.

Ende 2013 verabschiedete ich mich als Regionenleiter und ZV-Funktionär vom ZTV. Ich werde auch künftig die Entwicklung des ZTV gespannt verfolgen. Der gesamten ZTV-Crew wünsche ich viel Erfüllung in ihren Funktionen und bleibt „on the move“.

Roli Baumann
Abteilungsleiter Region GLZ



Regionalmeisterschaften in Unterengstringen/Weiningen

An der Regionenkonferenz 2013 Mitte März in Winterthur mussten wir gleich mehrere Funktionäre verabschieden. Dies liess den zweiten Teil der Konferenz zu einer grossen Ehrung und Verdankungsrunde werden. Um dem Ganzen den entsprechenden Rahmen zu geben, kamen alle Vereine mit ihren Fahnen. Das verwandelte den Raum in ein gewaltiges Fahnenmeer. Die Verabschiedung unserer Technischen Leiterin, Corina Kohler Eigenmann, verlieh dem Anlass zusätzlich eine besondere Note. Am gleichen Tag fand auch der Technische Leiterkurs in den Hallen der Kantonsschule statt. Die Technischen Leiter und Leiterinnen besuchten spannende Lektionen in diversen Sparten und vertieften ihr Wissen. Sie nahmen im Anschluss ebenfalls an der Regionenkonferenz teil.

Als Höhepunkt der Region galten dieses Jahr die Regionalmeisterschaften (RMS) in Marthalen. Aufgrund des Eidgenössischen Turnfestes (ETF) fanden im Vorfeld nur sehr wenige Turnfeste oder Regionalmeisterschaften statt. Dies bewegte viele Vereine dazu, sich die RMS in Marthalen als Vorbereitungswettkampf auf das ETF in den Kalender zu schreiben. Dementsprechend schossen auch die Anmeldezahlen im Dezember in die Höhe. Der Anlass war nicht für diese grosse Anzahl an Turnenden ausgelegt. So mussten wir leider zwanzig Vereinen eine Absage erteilen. Dennoch konnten die Organisatoren 3200 Turnenden die Möglichkeit geben, sich in diversen Disziplinen mit anderen Vereinen zu messen. Obschon es drei Wochen ununterbrochen regnete, führte der TV Marthalen faire und spannende Wettkämpfe auf perfekt ausgelegten Anlagen durch. Ein grosses Dankeschön an das OK für den super Einsatz, trotz den schwierigen Wetterbedingungen.



Regionalmeisterschaften in Marthalen, Foto: Harry von Mengden



Regionalmeisterschaften in Marthalen, Foto: Harry von Mengden

Am ETF standen die meisten der WTU-Vereine ebenfalls im Einsatz, um ihre Leistungen und einstudierten Vorführungen im nationalen Umfeld zu zeigen. Es gab in diversen Einzel- und auch Vereinswettkämpfen hervorragende Resultate.

Beim alljährlichen Jugend Turn-, Spiel- und Stafettentag standen anfangs September wieder über 1800 Jugendliche im turnerischen Einsatz. Ob bei den Staffelläufen, dem Seilziehen oder den vielen anderen Disziplinen, es wurde mit vollem Elan um die Medaillen und Auszeichnungen gekämpft.

Die vielen kleinen und grossen Anlässe des aktuellen und des kommenden Jahres überschneiden sich oftmals in der Organisation. Das stellt hohe Anforderungen an die Funktionäre. Sie wirken bei all den erwähnten Anlässen und Kursen mit. Weiter unterstützen sie die OK's in ihren Vorbereitungen und sind an den Anlässen als Wettkampfleiter tätig. Dank diesen Arbeiten im Hintergrund wird dafür gesorgt, dass die Vereine bestmögliche Bedingungen vorfinden.

Zum Schluss geht ein grosses Dankeschön an alle Turnerinnen und Turner für die Begeisterung am Turnsport und für ihre Teilnahme an unseren Wettkämpfen, an alle Organisatoren unserer Anlässe, an alle Kampf- und Wertungsrichter/-innen sowie an mein WTU-Team für die geleistete Freiwilligenarbeit. Danke!

Ich freue mich bereits aufs nächste Wettkampfsjahr.

Ralf Merk
Abteilungsleiter Region WTU

Organisation

[René Bosshard]

Mit fünf Abteilungssitzungen konnten wir unsere Hauptaufgaben wie Organisation von Anlässen und Kursen sowie Koordinationsaufgaben zwischen den einzelnen Ressorts im Bereich Breitensport wahrnehmen. Die Geschäftsstelle leistete in den Bereichen Ausbildung/Kurswesen, Finanzen oder aber auch bei zahlreichen weiteren Fragen trotz zeitweiliger massiver Unterbesetzung durch einige Stellenwechsel sehr wertvolle Unterstützung. Herzlichen Dank dafür!

Personelles

In der Abteilung Breitensport ZTV sind die folgenden Techniker/-innen als Ressortleiter im Berichtsjahr verantwortlich:

Abteilungsleitung	René Bosshard
Leichtathletik	Martin Herter
Geräteturnen	Jörg Stucki
Gymnastik	Ariane Kistler
Fachteste	Karin Kohler
Aerobic	Claudia Eichenberger
Nationalturnen	Thomas Lehmann
Korbball	Kurt Schüpbach
Volleyball	Karin Rothermann
Faustball	Daniel Graf
Jugend	Iris Büchel-Bretscher
Frauen/Männer/Senioren	Anna Spalinger

Wir werden leider auf die diesjährige Delegiertenversammlung mit Jörg Stucki ein Abteilungsmitglied verlieren. Er hat seinen Rücktritt nach langjähriger, sehr engagierter Tätigkeit bekannt gegeben. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute und freuen uns, wenn wir dich auch künftig auf den Wettkampfpätzen antreffen werden. Mit Sicherheit wird sich Jörg in den kommenden Jahren mit grossem persönlichen Einsatz auch weiterhin für das Geräteturnen und die Akrobatik einsetzen. Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass wir mit Ian De Schoenmacker den Posten des Ressortchefs Geräteturnen sehr kompetent wiederbesetzen konnten.

Eidgenössisches Turnfest 2013 in Biel und Magglingen

Das Eidgenössische Turnfest 2013 vom 13. bis 23 Juni war aus der Sicht des Zürcher Turnverbandes ein voller Erfolg. Ein Wermutstropfen war sicher, dass einige Vereine, darunter auch solche aus unserem Kanton, bei den heftigen Unwettern jeweils an den Donnerstagen den Vereinswettkampf nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt oder sogar leider gar nicht bestreiten konnten. Auch waren einige Verletzte zu beklagen.

Insgesamt darf das Eidgenössische Turnfest jedoch als grosser Erfolg in Erinnerung bleiben. Gute sportliche Leistungen und ein prachtvolles Ambiente am Bielersee

sowie eine sehr gute Organisation haben das ihre dazu beigetragen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Organisationskomitee sowie an alle Wettkampfleiterinnen und -leiter und alle Helfer, die im Einsatz gestanden sind.

Der Zürcher Turnverband kann auch aus sportlicher Sicht auf erfolgreiche Wettkämpfe zurückblicken. Folgende Turnerinnen und Turner aus dem Breiten- und Spitzensport durften sich sogar als Turnfestsieger feiern lassen:

- Fabian Wyler, TV Stäfa
Doppelter Turnfestsieger im Trampolin
- Stephanie Kälin, RG Opfikon-Glattbrugg
Turnfestsiegerin mit dem Nationalkader
Rhythmische Gymnastik
- Julia Novak, RG Wetzikon
Turnfestsiegerin mit dem Nationalkader
Rhythmische Gymnastik
- Anita Buchmann, TV Hombrechtikon
Turnfestsiegerin Turnwettkampf Kat. B Aktive
- Sophie Egli, GymTeam Brütten
Turnfestsiegerin Gymnastik Einzel Kat. A
- FG Elgg-Ettenhausen 1
Turnfestsieger Faustball Kat. A Männer (Elite)

Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen und auch an alle anderen Zürcher Turnerinnen und Turnern, die mit Ihrem fairen und motivierten Auftritt vor, während und nach dem Wettkampf Ehre für unseren Verband eingelegt haben.

Zürcher Kantonaltturnfest 2017 im Tösstal

Die verschiedenen Treffen, die mit dem OK bereits stattgefunden haben, stimmen mich im Hinblick auf die Organisation des Festes ausgesprochen optimistisch. Ich bin im Tösstal auf ausnahmslos tolle und motivierte Turnkameradinnen und Turnkameraden gestossen.

Ressort Volleyball

[Karin Rothermann]

Die Saison 2012/2013 verlief in allen Regionen ohne grössere Probleme oder Zwischenfälle. Auftretende Fragen konnten innerhalb nützlicher Zeit geklärt werden, so dass sie keinen Einfluss auf den Meisterschaftsbetrieb hatten. Den Meisterschaftsverantwortlichen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

In allen drei Regionen konnten wiederum spannende Damen- / Herren- und Seniorinnenmeisterschaften durchgeführt werden. Die Mixedmeisterschaft konnte – wie bereits im Vorjahr – nur in der Region AZO durchgeführt werden.

Jedes Jahr nimmt die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass viele Mannschaften mit Mitgliederschwund zu kämpfen haben.

Wie bereits in den Vorjahren konnten wiederum zwei Damenmannschaften (Volley Waheeny und TV Dietlikon) sowie zwei Herrenmannschaften (TV Dietlikon und Volley Grüningen) den ZTV am STV Volleyballturnier der Kantonalmeister vertreten. Bei den Herren erspielte sich Volley Grüningen den 2. Rang und TV Dietlikon erreichte den 4. Rang. Bei den Damen belegten die beiden Mannschaften aus dem ZTV die Ränge 2 (TV Dietlikon) und 5 (Volley Waheeny). Das gut organisierte und spannende Turnier fand in Bischofszell statt.

Im 2013 musste der STV-Schiedsrichterkurs mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Ressort Korbball

[Kurt Schüpbach]

Die Meisterschaften sind beim Verfassen dieses Berichtes im August 2013 teilweise noch nicht entschieden. Aus allen Bereichen der Ressorts sind bis jetzt tolle Rückmeldungen eingetroffen. Nachstehend gewähren wir einen kurzen Einblick in alle Bereiche des Ressorts.

Mit einem äusserst motivierten Team, welches sich sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren, der Jugend und im Schiedsrichterbereich engagiert, durfte ich im vergangenen Jahr zusammenarbeiten. An 2 Sitzungen wurden alle Anliegen und Meldungen der Bereiche besprochen, Neuerungen diskutiert, Beschlüsse gefasst und auch die Kameradschaft gepflegt.

Spielbetrieb Damen

1. Liga Sommermeisterschaft 2012

Bei der Abgabe des vergangenen Berichtes war die Sommermeisterschaft 2012 noch nicht entschieden. Die Damen aus Steinmaur konnten sich an der Schlussrunde vor den Mannschaften von Säuliamt und Langnau den 1. Liga Meistertitel sichern. Steinmaur und Säuliamt qualifizierten sich somit für die anschliessend stattfindenden Aufstiegsspiele zur Nati B. Mit dem 6. bzw. 3. Platz verpassten beide Teams den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse.

1. Liga Sommermeisterschaft 2013

Infolge der schlechten Wetterbedingungen startete die Meisterschaft 2013 mit diversen Verschiebungen. Vor der Schlussrunde lagen die Spielerinnen aus dem Säuliamt vor Langnau und Wil an der Spitze. Die ersten 6 Mannschaften der Rangliste lagen lediglich 6 Punkte auseinander, was auf eine sehr spannende Schlussrunde schliessen liess. Die Ausgangslage am Ende der Rangliste war mit lediglich 5 Punkten Differenz unter 5 Mannschaften ebenfalls äusserst spannend. An der Schlussrunde von Ende August behaupteten sich die ersten 3 Mannschaften der Rangliste auf den bezogenen Plätzen. Das Team Säuliamt nimmt demzufolge an den Aufstiegsspielen in die Nati B teil. Die Damen aus Wetzikon haben den Liga-

erhalt leider nicht geschafft und spielen in der kommenden Saison in der 2. Liga.

2. Liga Sommermeisterschaft 2012

Die Sommermeisterschaft 2012 war beim Verfassen des letztjährigen Berichtes ebenfalls noch nicht abgeschlossen. Sechs Mannschaften spielten in einer Vor- und einer Rückrunde mit je 10 Spielen um den Aufstieg in die 1. Liga der Saison 2013. Vor der Schlussrunde war die Ausgangslage äusserst spannend, nahmen Grafstal und Illnau doch je 9 Punkte und Stadel auf Platz 3 deren 6 Punkte mit. Das entscheidende Schlusspiel gewann Illnau gegen Grafstal. Letztere Mannschaft spielte unglücklich und rutschte am Schluss noch auf den 3. Schlussrang ab. Illnau schaffte den 1. Platz und somit den Aufstieg in die 1. Liga. Stadel, welches keinen Druck spürte und unbeschwert spielte, durfte den 2. Rang feiern.

Kategorie A Winter-Meisterschaft 2012/2013

Wie bereits im vergangenen Jahr sicherten sich die Damen von Bachs 1 und Bachs 2 die Plätze 1 und 2 in der Meisterschaft, vor dem Team Säuliamt. Die Mannschaften von Langnau, Wetzikon und Illnau konnten sich im Mittelfeld behaupten. Die Mannschaft aus Pfäffikon ZH stand bereits vor der Schlussrunde als Absteiger fest. Steinmaur und Dürnten konnten sich am Schluss knapp vor dem Abstieg retten. Die Spielerinnen aus Grafstal konnten die erhoffte Leistung nicht mehr abrufen und steigen zusammen mit Pfäffikon ZH in die Kategorie B ab.

Kategorie B Winter-Meisterschaft 2012/2013

Herzliche Gratulation an Wil 2 und Wil 1 zum Aufstieg in die Kategorie A. Die Spielerinnen von Wil 2 gewannen in der Meisterschaft mit 9 Teams 15 von 16 Spielen und sind somit verdiente Siegerinnen der Kategorie B. Die jungen Damen der Mannschaft Wil 1 überraschten mit ihrer Stärke und belegten vor Rüti 1 den 2. Schlussrang.

Den Mannschaften in der 1. und 2. Liga als auch in den Kategorien A und B der Wintermeisterschaft danken wir für die vielen tollen und fairen Spiele. Armin Fürst und Silvia Bruppacher, als Verantwortliche der jeweiligen Bereiche, freuen sich auf die kommende Saison.

Spielbetrieb Herren

Wintermeisterschaft Kategorie A 2012/2013

Zehn Mannschaften aus dem Kanton Zürich spielten die Meisterschaft an einer einfachen Runde, 3 Abendrunden und einer Schlussrunde. Vor der Schlussrunde war die Ausgangslage sehr spannend, hatten doch noch 4 Mannschaften die Chance die Meisterschaft zu gewinnen. Die Herren der Mannschaft Bachs 1 durften den Meistertitel feiern, vor Bachs 3 und Illnau/Volketswil auf dem 3. Platz. Robin Burri und sein Team freuen sich, wenn sich für die

Meisterschaft 2013/2014 wieder so viele Mannschaften anmelden.

Sommermeisterschaft Interregio Zürich/Schaffhausen
Mit Bachs, Volketswil/Illnau und Wil spielen 3 ZTV-Mannschaften die Interregio-Meisterschaft ZH/SH.

1. Liga Oberglatt, Niederhasli und Hausen spielen die 2. und 3. Liga Interregio.

Beim Verfassen dieses Berichtes ist die Interregio Sommermeisterschaft noch nicht abgeschlossen. Vor der Schlussrunde liegt in der 1. Liga das Team des TV Herbalingen lediglich 2 Punkte vor Illnau/Volketswil und 6 Punkte vor dem drittplatzierten Löhningen. Die Schlussrangliste kann unter www.shtv.ch eingesehen werden. Mit Beggingen in der 2. Liga (Oberglatt 3. Rang) und Niederhasli in der 3. Liga sind die Sieger bereits gekürt worden.

Jugend

Im Jugendbereich bemühen sich Rolf Nünlist und sein Team, viele Jugendliche fürs Korbballspielen zu begeistern. So werden bei vielen Jugendsportriengen Korbballtrainings angeboten, welche vor Ort durch versierte Korbballtrainer geleitet werden. Am 13. und 14. April 2013 führte das Team Jugend in Pfäffikon ZH den bewährten Jugendkurs durch, dieses Jahr mit einem Minikorbballkurs für Meitli und Buebe. 18 Mädchen, 2 Knaben und 3 Minikorbballer haben sich angemeldet und zwei lehrreiche Tage geniessen dürfen, wo auch das Lachen und das Pflegen der Kameradschaft nicht zu kurz kamen. Der bereits bewährte Test 1 und 2 konnte ebenfalls absolviert werden. Gleichzeitig fand ein Leiterkurs für JUSPO- und Korbballtrainer statt.

Die Jugendkorbball-Wintermeisterschaft fand mit denselben Mannschaften wie im vergangenen Jahr statt. In den Kategorien U16, U14, U11 und U9 spielten Knaben und Mädchen zum Teil in Mixed-Mannschaften um den Sieg. Zudem wurde auch ein Minikorbballturnier angeboten.

Das Team Jugend des Ressort Korbball ZTV versucht weiterhin, die Jugendsportriengen bzw. deren Leiterinnen und Leiter, dazu zu motivieren, mit den Jugendlichen Korbball zu spielen und an Meisterschaften teilzunehmen. Wir hoffen, dass sich in der kommenden Wintermeisterschaft weitere Mannschaften anmelden.

Die Region 5 mit den Kantonen Zürich/Schaffhausen/Glarus führte Ende Juni in Gossau ZH das Qualifikationsturnier durch, an welchem 28 Mannschaften, davon 8 aus dem Kanton Schaffhausen (0 aus dem Kanton Glarus) für einen Startplatz an der Schweizermeisterschaft 2013 in Aadorf spielten. Aus dem ZTV qualifizierten sich 5 Mannschaften für die Schweizermeisterschaften vom 25. August. In der Kategorie U16 erreichten die Mädchen aus Bachs den sensationellen 2. Rang. Herzliche Gratulation!

Schiedsrichter

Im Oktober 2012 wagten 8 junge, bzw. junggebliebene Teilnehmer den Einstieg als Schiedsrichter. Während einem Nachmittag haben sie gelernt, wie wichtig ihr Auftreten auf dem Platz, eine deutliche Zeichengebung und gut hörbare Pfiffe sind.

Anlässlich eines Turniers in Wetzikon hat der jährlich stattfindende Schiri-WK 2012 stattgefunden. In einem kurzen Input wurde die Auslegung von einzelnen Regeln diskutiert und eine gemeinsame Linie dafür definiert. Die Praxis fand anschliessend in kleinen Teams unter Turnierbedingungen statt.

Der Fortgeschrittenen Kurs (Schiedsrichter in Ausbildung) fand im Rahmen eines Trainingswochenendes statt.

Erfreulicherweise konnten sowohl die Wintermeisterschaften als auch die bisherigen Spiele der laufenden Sommermeisterschaft ohne nennenswerte Vorfälle gespielt, bzw. gepfiffen werden. Als Schiedsrichterverantwortlicher freut sich David Baumann, dass viele Spiele von „neuen“ Schiedsrichtern geleitet wurden und somit einen guten Einstieg erhalten haben.

Zum Schluss noch dies

Meinem ganzen Team möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das grosse Engagement aussprechen. Ehrenamtlich und mit unermüdlichem Einsatz organisieren und leiten sie selbständig ihren Bereich, freuen sich über Erfolge und positive Rückmeldungen und versuchen in Gesprächen auch weniger erfreuliche Erlebnisse und Vorkommnisse zu klären. Die Zusammenarbeit mit allen im Ressort macht nach wie vor grosse Freude.

Ressort Faustball

[Daniel Graf]

In den letzten Jahren hat sich Faustball vom „Altmännertennis“ zu einem rasanten Spiel entwickelt, das den Athleten einiges abfordert.

Faustball Unwissenden sei erklärt, dass in unserem Sport, der Parallelen zum Volleyball aufweist, der Ball jeweils nach einer Berührung durch einen Spieler auch den Boden einmal berühren darf. In der Turnhalle wird es vor allem für die Schlagmännern anspruchsvoller, denn hier wird in den oberen Ligen kräftig geblockt.

Leider wird auch Faustball nicht vom Mitgliederschwund verschont. Jährlich melden sich weniger Mannschaften. Bald werden wir ernsthaft darüber diskutieren müssen, welche Regionen wie zusammengelegt werden können. Dabei muss es das Ziel sein, das Niveau in den Regionen zu halten und den Verbleib von genügend Mannschaften in den unteren Ligen zu sichern.

In den Wintermeisterschaften gilt es vor allem, die Hallenlogistik im Auge zu behalten, gepaart mit den Spieldaten

der anderen Ligen. Hier gilt ein besonderer Dank unseren Verantwortlichen, die sich Jahr für Jahr um diese Daten kümmern. Die vergangene Meisterschaft wird vor allem in Erinnerung bleiben, weil sehr viele Runden verschoben werden mussten, da die Plätze unbespielbar waren.

Bei den Damen wurde FB Embrach zum wiederholten Mal Schweizer Meister, in den Jugendmeisterschaften holten sich mit FB Elgg, TV Rütli und FB Jona gleich 3 Mannschaften die begehrte Auszeichnung in den vier Kategorien. Die Damen von Jona holten sich den Schweizermeistertitel in der Halle.

Den Sieg am ETF in Biel sichert sich die Spielvereinigung von Elgg-Ettenhausen.

Auch über die Grenzen unserer Region hinaus haben ZTV-Faustballer viel erreicht. Die A-Nati unter Neotrainer Oli Lang (Faustball Elgg) gewannen an der EM in Schweinfurt die Goldmedaille und an den World Games in Cali (KOL) die Silbermedaille. Mit dabei war auch Ueli Rebsamen, ebenfalls FB Elgg. An der U18 EM in Vöcklabruck (A) gewannen unsere Jungs Gold, die Mädels Bronze. Aus unseren Regionen mit dabei: Nicolas Fehr (Elgg), Yanick Landolt, Christoph Mächler, Jan Meier, Sina Meier (alle Rütli), Selina Danuser, Livia Helbling, Renée Saethre (alle Jona).

Zu guter Letzt fanden in Prelouc (TCH) Ende August die Frauen EM und die U21 EM Männer statt. Die Jungs gewannen Silber, die Damen holten sich Bronze. Die Spieler/innen aus unserer Region: Celina Traxler, Janine Stoob, Natalie Berchtold, Tina Baumann, Nicole Münzing, Yves Bärswil, Romano Colombi (alle Jona), Michelle Fedler (Schlieren), Jan Meier (Rütli), Res Rebsamen (Elgg).

Alles in Allem ein sehr erfolgreiches Faustballjahr. Mein grosser Dank geht an alle, die sich immer wieder unermüdlich für unseren Sport einsetzen. DANKE!

Ressort Gymnastik

[Ariane Kistler]

Seit den Sommerferien 2012 fanden die SM in Bern für die Vereine, die SM in Hombrechtikon für Einzel und Kür zu Zweit sowie die Jugend-SM in Vaduz statt. An allen drei Anlässen waren Turnerinnen vom ZTV mit dabei und es wurden gute Resultate erreicht. In Zürich-Seebach fand die Kantonalmeisterschaft "Bärencup" für die Jugend statt.

Der Beginn unseres Gymnastikjahres 2013 fand wie immer am ersten Sonntag im Mai statt. Elgg war bereits zum 19. Mal unser Gastgeber. Auch dieses Mal waren etwas weniger Vereine am Start, dennoch sahen wir schöne Vorführungen.

Der grösste Anlass fand im WTU mit der RMS in Martha-

len statt. Unter dem einzigartigen Motto, "sit 100 Jahr Eichmalig", fand dieser Anlass bei leider am Samstag schlechter Witterung statt. Am Sonntag konnten bei Sonnenschein gute Leistungen gezeigt werden.

Für den AZO hatte sich in diesem Jahr ein Organisator gefunden und die RMS konnte so in Hombrechtikon durchgeführt werden. Für den GLZ hatte sich Unterengstringen zur Verfügung gestellt, die RMS durchzuführen. Beiden Anlässen fanden am gleichen Wochenende Anfangs Mai statt.

Viele schöne, interessante und zum Teil auch neue Vorführungen waren zu sehen. Den Vereinen war diese RMS wichtig, um die Notenhöhe zu erfahren und für das ETF in Biel allenfalls noch einige Veränderungen machen zu können.

Mit viel Unterstützung von meinen Ressortmitgliedern konnten all diese Anlässe mit viel Knowhow durchgeführt werden. Herzlichen Dank für eure super Unterstützung.

Verabschieden mussten wir uns von Andrea Sigg, welche viele Jahre als Gymnastikverantwortliche vom WTU bei uns im Ressort zur Verfügung stand. Zwei gute Nachfolgerinnen konnten ihr Amt übernehmen. Herzlichen Dank an diese beiden und vor allem an Andrea für ihre wertvolle Arbeit.

Leider sind wir weiterhin auf der Suche nach einer/einem Kursverantwortlichen. Für die AZO und die Gruppe Frauen/Männer/Senioren sind wir auch noch auf der Suche nach einer/einem Verantwortlichen.

Da leider die Kursangebote immer weniger genutzt werden, sahen wir uns gezwungen, aufs 2013 ein anderes Kursangebot anzubieten. Der erstmals durchgeführte Gym-Day mit 23 Frauen hatte allen sehr gut gefallen.

Anlässe bis Ende Jahr: SM Einzel und zu zweit sowie die Kantonalmeisterschaft "Bärencup" Ende Oktober in Dürnten.

Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön an alle meine Ressortmitglieder für die super geleistete Arbeit und für ihren Einsatz an den Wettkämpfen als Wettkampfleiter. DANKE!!!

Ressort Fachtest

[Karin Kohler]

Mein erstes Jahr als Ressortleiterin ist ruhig verlaufen. Konnte ich mich doch auf ein super Team verlassen, das jeden "Handgriff" kennt und so für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe und Anlässe sorgte. Danke!

An den diesjährigen Regionalmeisterschaften starteten

wiederum viele Vereine mit dem Fachtest Allround. Den mehrheitlich guten Noten nach ist den meisten Vereinen die Hauptprobe fürs ETF gelungen. Es hat mich gefreut, dass am ETF in Biel auch der FT Korbball sowie der FT Volleyball von Zürcher Vereinen absolviert wurde.

Seit 2009 hatte Karin Rothermann die Fachgruppenleitung des FTV inne, nun hat sie leider den Rücktritt bekannt gegeben. Ich danke Karin für die Arbeit und Zeit, die sie in den FTV gesteckt hat.

Ich möchte auch allen Schiedsrichtern ein herzliches DANKESCHÖN aussprechen.

Ressort Jugend

[Iris Büchel-Bretscher]

Mit einer Vakanz im Fachbereich Spiel starteten wir ins neue Jahr. Auf Ende dieses Jahres wird uns Sandra Sägesser aus der FG Leichtathletik leider verlassen.

Fachgruppe ELKI

[Natascha Fischer]

Unter der neuen Führung von Natascha nahm die FG dieses Jahr in Angriff. Als Höhepunkt galt sicher die Teilnahme der Zürcher ELKI's am ETF in Biel.

Die Übungen wurden am Frühlings-FK instruiert und weitergeben.

Fachgruppe Kinderturnen

[Barbara Bauert]

Die Fachgruppe Kinderturnen startete zu dritt ins neue Jahr. Alle geplanten Kurse konnten durchgeführt werden. Im September hatte das KITU in Zusammenarbeit mit dem STV und dem Kantonalen Sportamt Zürich einen Grundkurs Kids in Seuzach durchgeführt.

Fachgruppe Leichtathletik

[Sandra Sägesser]

Wir unterstützten in diesem Jahr vor allem das Ressort Jugend beim Organisieren von Kursen.

Fachgruppe Gymnastik

[Simone Graber]

Unsere Tätigkeiten in diesem Jahr waren die Wettkampfleitung an den Kant. Jugendmeisterschaften „Bärencup“, die Unterstützung und Beratung der Wettkampfleiter JUSPO im Bereich Gymnastik sowie die Zusammenarbeit mit der Gymnastik Aktive ZTV und den Wertungsrichtern Region 2.

Fachgruppe Geräteturnen

[Andrea Gomer]

Folgende Bereiche wurden abgedeckt: Wertungs- und Hilfskampfrichterkurs für Juspo, Organisation von Leiterkursen / Hilfsleiterkursen und Mithilfe am „Bärencup“, den Kant. Meisterschaften Jugend.

Im Januar 2013 wurden zum zweiten Mal für den Juspo ein GETU Vorbereitungskurs angeboten. Im Mai begannen mit der ersten OK-Sitzung die Vorbereitungen für die Kantonalen Jugendmeisterschaften in Rüti, organisiert durch die FR/DR Dürnten.

Fachgruppe Ausbildung

[Pascale Probst]

Fast alle geplanten Ausbildungs-Kurse konnten durchgeführt werden und waren zahlreich besucht. Diese Kurse waren jeweils mit verschiedenen Sparten ausgeschrieben und richteten sich vor allem an Einsteiger und Hilfsleiter/innen. Für die Durchführung der Kurse konnten wir jeweils auf verschiedene kompetente Leiter zurückgreifen.

Fachgruppe Juspo

[Werner Schälchli]

Die Leitung des Jugendsporttages hat sich in den letzten Jahren erheblich vereinfacht und ist mittlerweile in wenigen Schritten zu bewerkstelligen. Durch das kontinuierliche Zusammentragen von Vorlagen und nützlichen Instrumenten (EDV) können wir einen grossen Teil der Arbeit in kürzerer Zeit erledigen und haben den Kopf frei für andere Aufgaben. Es ist für uns eine Freude, durch die stetige Ausbildung von neuen und langjährigen Wettkampfleiter/innen jetzt auf einen grösseren Bestand zählen zu können. Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle Claudia König, Claudia Meier, Florian Egli, Heidi Brandenberger, Carina Freiburghaus und Roli Denzler, welche im Stillen jeweils an beiden Tagen als Wettkampfleiter oder versierte Stellvertreter diesen Jugendanlass organisieren. Leider war der Juspo für Claudia Meier in Buchs der Abschluss ihrer WKL Aufgaben.

Ressort Geräteturnen

[Jörg Stucki]

Der Kanton Zürich ist schweizerisch Spitze im Geräteturnen!

Vereinsturnen:

STV Wetzikon Schweizermeister am Barren
TV Rüti Schweizermeister am Reck

SMV – Jugend:

GR Neftenbach Schweizermeister am Schulstufenbarren
Kat.A

Getu Flaachthal Schweizermeister am Schulstufenbarren
Kat. B

SM Turnerinnen Mannschaften:

Zürich Siegerin K6 Damen

SM Turnerinnen Einzeln:

Nicole Mattli Siegerin Kategorie Damen

SM Turner Einzeln:

Stefan Meier Schweizermeister

Weiterhin ist der Kanton Zürich der gewichtigste Kanton und mit seiner Masse von ca. 1600 Einzelgeräteturnerinnen und Turnern auf weiter Flur voraus.



Stefan Meier, Foto: Romaine Niederhäuser

Ich verabschiede mich und danke allen meinen Ressortmitgliedern und den Vereinen für Ihre Arbeit. Die letzten Jahre waren äusserst erfolgreich, aber auch von stetigen Veränderungen geprägt. Weitere Veränderungen werden auch durch die neuen Weisungen im EGT folgen. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Glück und ein geschicktes Händchen in der Lenkung des Ressorts Geräteturnen.



STV Wetzikon, Foto: Peter Friedli

Ressort Aerobic

[Claudia Eichenberger]

Wettkämpfe: Der krönende Abschluss des Aerobic Jahres ist jeweils die Schweizermeisterschaft. Diese fand im Dezember 2012 in der Schachenhalle in Aarau statt. Die ZTV-Vereine TV Horgen, STV Wetzikon und TV Weiningen nahmen daran teil. Sie erreichten die Plätze 17, 18 und 26.

Am Wochenende vom 4./5. Mai 2013 standen gleich mehrere Wettkämpfe auf dem Programm. In Elgg fand der traditionelle Gym-Cup statt, in Unterengstringen die RMS der Region GLZ und in Hombrechtikon die RMS der Region AZO. An allen drei Wettkämpfen wurden sehr ansprechende Aerobic Vorführungen gezeigt. Anfangs Juni folgte die RMS der Region WTU in Marthalen.

Am ETF in Biel war die Atmosphäre besonders speziell,

da alle Aerobic Vorführungen in der grossen und sehr gut mit Zuschauern gefüllten Coop-Arena stattfanden.

Kurswesen: Im Januar 2013 fand wiederum der Aero-Mix-Marathon in Andelfingen statt. Rund 20 Turnerinnen und ein Turner genossen die spannenden Lektionen wie Zumba, Rückenfit, Aero-Dance, Zumba Sentao (mit Stuhl) und Power Yoga.

Leider mussten wir im zweiten Halbjahr 2012 sowie auch im ersten Halbjahr 2013 einige Abendkurse mangels ungenügenden Teilnehmern absagen.

Personelles: Romy Schuster verlässt auf Ende 2013 das Aerobic-Kader. Wir danken Romy ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ressortmitgliedern ganz herzlich bedanken. Ihr macht einen Superjob und ich bin froh, dass ich mit so topmotivierten Menschen zusammen arbeiten kann.

Ressort Leichtathletik

[Martin Herter]

Traditionellerweise starteten die Leichtathleten nach den Sommerferien mit den Dreikampfmeisterschaften und dem Turn-, Spiel- und Stafettentag in den Wettkampferbst. Am Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2012 in Interlaken konnten drei Kategoriensieger aus dem ZTV gefeiert werden. Es waren dies die Senioren-Mannschaft des TV Neftenbach (Titelverteidiger) und in den Hauptkategorien die Frauen- bzw. Männer-Mannschaft (Titelverteidiger) des LC Turicum, welche sich erfreulicherweise gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnten. Mit dem zweiten Rang des TV Männedorf in der Senioren-Kategorie konnte sogar ein Doppelsieg für den ZTV gefeiert werden. Insgesamt waren 14 Mannschaften angereist, um sich mit den anderen kantonalen Vertretern zu messen.

Die Kantonalen Mehrkampfmeisterschaften wurden am letzten September-Wochenende 2012 zum dritten Mal in Folge im Rahmen des Uster Mehrkampfmeetings im Stadion Buchholz vergeben. Erfreulicherweise konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr auf über 300, meist jugendliche Athleten gesteigert werden. Somit konnte vor dem Start in die Hallensaison ein freudiger Saisonabschluss gefeiert werden. Schön, dass der TV Uster auch für das Jahr 2013 als Organisator gewonnen werden konnte.

An den Technischen Leiterkursen war das Ressort LA in allen Regionen mit Lektionen vertreten. Nimmt man alle angebotenen Lektionen zusammen, konnte damit beinahe ein ganzer 10-Kampf absolviert werden. Weiterhin wird im Kurswesen die Zusammenarbeit mit zürich

athletics gepflegt, so dass mit vereinten Kräften hochwertige Kurse angeboten werden können.

In der Hallensaison kamen die Wettkämpfe im Sihlhölzli und in Effretikon zur Austragung. Diese sorgen jeweils dafür, dass die Leichtathleten über die Wintermonate nicht ganz einrosteten.

Das Frühjahr 2013 war aus Sicht der Leichtathletik geprägt durch die regionalen LMM-Versuche und die regionalen Einkampf- und Staffelleistungen. Danach massen sich viele Vereine an den RMS in Marthalen. Als Höhepunkt des Jahres galt das ETF in Biel. An den LA-Einzelwettkämpfen konnte man sich über den hervorragenden zweiten Rang von Priska Müller und Res Ott (TV Hüntwangen) in der Kategorie Sie + Er Senioren freuen. Auch der dritte Rang von Martin Suter (TV Effretikon) in der mit Abstand grössten Kategorie (6-Kampf Männer) ist ein herausragendes Resultat.

Der Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2013 wird in Schüpfheim über die Bühne gehen. Aus unserem Verbandsgebiet haben sich insgesamt 24 Mannschaften qualifiziert.

An dieser Stelle gilt allen Kampfrichtern aus unserer Region ein grosser Dank! Wir können glücklicherweise weiterhin auf eine stattliche Anzahl aktiver Kampfrichter und auch Neueinsteiger zählen. Zudem danke ich allen Ressortmitgliedern in den Regionen, welche den grössten Teil der organisatorischen Arbeit leisten und somit die Leichtathletik als attraktive Sparte präsentieren!

Ressort Nationalturnen

[Thomas Lehmann]

Am 17. März 2013 fand der 7. ZH/SH Ringercup in Herblingen statt. Es starteten knapp 100 Teilnehmer zu den Zweikämpfen.

Ende März wurde ein Fortbildungskurs für die Vereinskampfrichter Nationalturnen in Rikon durchgeführt. Es nahmen 20 Vereinskampfrichter teil. Es wurden die Disziplinen STS und STH instruiert, wobei das Steinheben die anspruchsvollere Disziplin für die Kampfrichter ist.

Im April fand unser alljährliches ZSNV-Jugendlager in Filzbach statt. Eine Woche mit spannenden Lektionen, Spiel und Spass wurde geboten. An dieser Stelle ein Dankeschön an all diejenigen, welche sich tatkräftig für unseren Nachwuchs eingesetzt haben.

Anlässlich der RMS in Marthalen führten wir die Zürcher/Schaffhauser Steinhebermeisterschaften durch. Trotz des schlechten Wetters war es wieder ein gelungener Anlass. Von den ca. 60 startenden Teilnehmern waren

die Frauen in der Überzahl.

Zum Schluss ein Dankeschön an die Abteilung Breitensport und den ZSNV für die Arbeit, die für den Turnsport und die Turnenden geleistet wurde und in Zukunft geleistet wird.

Ressort Frauen/Männer/Senioren

[Anna Spalinger]

Wie jedes Jahr führten wir Ende Oktober 2012 den Technischen Leiterkurs Senioren, diesmal in Fehraltorf, durch. 75 TeilnehmerInnen holten sich wieder Ideen für ihre Lektionen. Wir informierten uns an den Zentralkursen des STV im Januar über die neuen Trends im Turnen in unseren Alterssegmenten. Viel Neues wurde gleich wieder an die rund einhundert Teilnehmer des Technischen Leiterkurses Frauen Männer in Filzbach weitergegeben. Als nächste Herausforderung organisierten wir für die Schiedsrichter Fit+Fun den obligatorischen Fortbildungskurs in Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest. 135 Frauen und Männer rüsteten sich für die Richterfunktionen am ETF. An der RMS in Marthalen wurden die angebotenen Fit+Fun Wettkämpfe als Standortbestimmung für das kommende ETF fleissig genutzt. Auch für die Vorführungen der Grossgruppen 35+ und 55+ am ETF waren die LeiterInnen sowie die Teilnehmer aus unserem Kanton voll engagiert.

Den Ferienkurs in Losone, den Wochenkurs Seniorinnen in Filzbach und diverse Abendkurse konnten dieses Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Anita Kälin, welche unser Ressort auf Ende 2013 nach vielen Jahren wertvoller Mithilfe verlässt. Ebenso gehört ein herzlicher Dank all meinen Ressortmitgliedern, welche das ganze Jahr durch an den Sitzungen, Kursen und Turnfesten vollen Einsatz leisten für unser Turnen.

Schlusswort

Die Arbeit als Abteilungsleiter Breitensport bereitet mir nach wie vor grossen Spass. Dies ist aber nur so, weil ich ein tolles und motiviertes Team von Turnerinnen und Turnern in den verschiedenen Ressorts und Fachgruppen habe, die sehr viel und sehr gute Arbeit leisten. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich!

René Bosshard
Abteilungsleiter Breitensport

Im 2012 und der ersten Hälfte 2013 durften wir viele Highlights im Spitzensport des ZTV miterleben. So wurden in fast jeder Sportart wieder nationale und sogar internationale top besetzte Wettkämpfe organisiert und sehr professionell durchgeführt. Herzlichen Dank an alle Organisatoren. Um dem auch im Spitzensport verbreiteten Slogan „It's all about communication“ mehr Rechnung zu tragen, haben wir unser Team verstärkt. Dank Renate Ried als neue Medienkoordinatorin Spitzensport ist es uns gelungen, die Medienarbeit weiter voranzutreiben. Wir sind stolz, dass wir auch 2012 turnerische Höhepunkte mit top Ergebnissen feiern durften. Zu erwähnen sind die Glanzresultate unserer Junioren an der EM 2012 im Kunstturnen in Montpellier und an der Juniorinnen EM der Rhythmischen Gymnastik 2013 in Wien sowie die Dominanz des RLZ ZH an den Schweizer Meisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik 2012, bei der die Gymnastinnen nicht weniger als 17 Medaillen eroberten. Ein grosses Dankeschön gilt den über 20 Trainerinnen und Trainern, den mehr als 30 ehrenamtlichen Ressortmitarbeitern, der professionellen Abteilung Spitzensport auf der Geschäftsstelle des ZTV und all den Gönnern, Spendern und Unterstützer des Spitzensports, allen voran der GVKZ (Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich). Nur gemeinsam waren diese Erfolge möglich!

Kunstturnen Frauen

Erfolge 2012 - Sommer 2013:

- EM Juniorinnen 2012: 36. Nicole Hitz (TV Rütli) in der Mehrkampfqualifikation
- SM Juniorinnen 2012: 3 Silber, 1 Bronze
- SM Amateurinnen 2012: 1 Silber
- SM Juniorinnen 2013: 1 Gold, 5 Bronze
- SM 2013: 1 Silber
- ETF 2013: 1 Silber, 1 Bronze
- European Youth Olympic Festival (EYOF): Stefanie Siegentahler (TV Hinwil) 21. im Mehrkampffinal

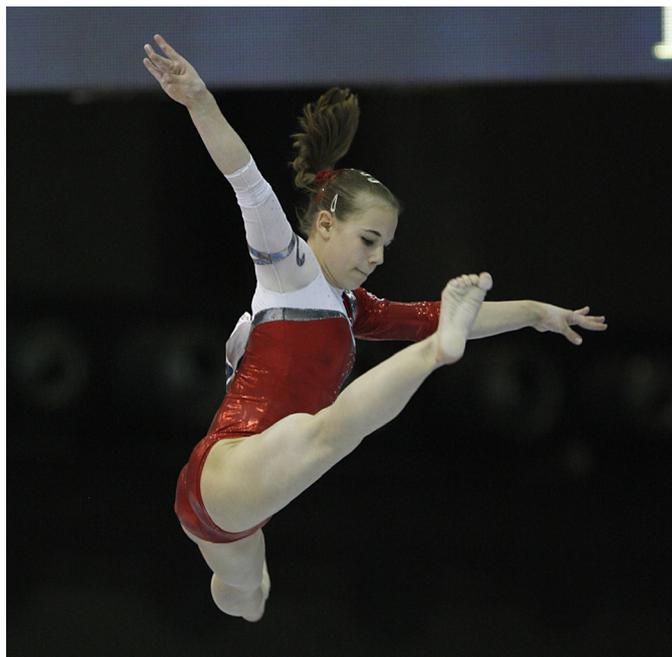
Kaderqualifikation 2013:

- 2 Nationalkader (Romina Bertschinger (TV Hinwil), Nicole Hitz (TV Rütli))
- 2 Juniorinnenkader
- 2 Nachwuchskader A
- 4 Nachwuchskader B
- 1 Erweiterten Nachwuchskader B

12% der Kaderathletinnen 2013 kommen aus dem Zürcher Turnverband, 26 Turnerinnen trainieren aktuell im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Rütli.

Mit Nicole Hitz und Romina Bertschinger haben wir zwei Turnerinnen, welche den Übertritt nach Magglingen in die Nationalmannschaft erfolgreich vollzogen haben. Nach einer erneuten Fussverletzung im Dezember 2012 musste Romina Bertschinger leider im Januar 2013 vom Spitz-

ensport zurücktreten. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie dem Kunstturnen erhalten bleibt. Leider hat uns Flavio Fanconi nach vielen Jahren als Trainer der Kunstturnerinnen im RLZ Rütli seinen Rücktritt per Ende 2012 bekannt gegeben. Vielen Dank Flavio für die vielen unvergesslichen Stunden, die du mit den Turnerinnen trainiert hast. Wir freuen uns, dass du uns auch in Zukunft noch weiter helfen wirst (z.B. im Kraft-/Ausdauertraining).



Nicole Hitz (TV Rütli), Foto: Stefan Wurzer

Trampolin

Erfolge 2012 - Sommer 2013:

- EM Junioren 2012: 6. Rang Synchron, 7. Rang Einzel
- SM 2012: 10 Medaillen, davon 4 Gold
- SM 2013: 6 Medaillen, davon 2 Gold
- ETF 2013: 2 Gold, 1 Bronze. Fabian Wyler (TV Stäfa) zweifacher Eidg. Turnfestsieger (Einzel und Synchron)

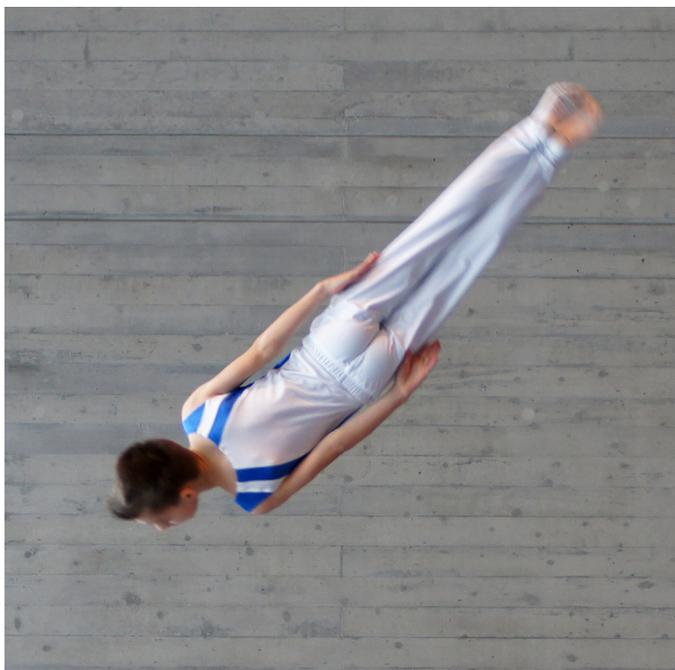
Kaderqualifikation 2013:

- 1 Nationalkader: Fabian Wyler (TV Stäfa)
- 1 Erweitertes Nationalkader (1 trainiert im RLZ Liestal)
- 2 Erweitertes Juniorenkader
- 2 Nachwuchskader B

13% der Kaderathleten/innen 2013 kommen aus dem Zürcher Turnverband, 17 Turner/innen trainieren aktuell im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Bubikon.

Im Trampolin wird das 2013 zum „Neustart“! Durch den Rücktritt unseres langjährigen Cheftrainers Thomas Rüeger per 31.7.2013 stehen wir vor einem Neuanfang. Lieber Thomas, danke vielmals für deine super

Arbeit, welche du die vergangenen Jahre geleistet hast. Adam Götz übernahm am 1. Juli 2013 als neuer Cheftrainer die Leitung im RLZ Trampolin in Bubikon. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit.



Robin Wyss (TV Grüningen), Foto: Anna Wyss

Rhythmische Gymnastik

Erfolge 2012 - Sommer 2013:

- Olympischer Testevent London Januar 2012: 5. Rang Gruppen-Mehrkampf mit Stephanie Kälin (RG Opfikon-Glattbrugg) und Carol Rohatsch (RG Rüschtikon)
- SM 2012: 17 Medaillen, davon 5 Gold
- SM 2013: 10 Medaillen, davon 3 Gold
- EM Juniorinnen 2013: 7. Gruppen-Mehrkampf, 8. Gerätefinal Reifen mit Noemi Schilling (RG Rüti) und Tamara Stanisic (RG Wetzikon)
- WM 2013 in Kiew: 10. Gruppen-Mehrkampf mit Stephanie Kälin (RG Opfikon-Glattbrugg) und Julia Novak (RG Wetzikon)

Kaderqualifikation 2013:

- 3 Nationalkader: Gauthier Colin (SFEP BEX), Stephanie Kälin (RG Opfikon-Glattbrugg) und Julia Novak (RG Wetzikon)
- 4 Juniorinnenkader
- 4 Nachwuchskader A
- 3 Nachwuchskader B
- 1 Erweiterten Nachwuchskader B

29% der Kaderathletinnen 2013 kommen aus dem Zürcher Turnverband, 25 Gymnastinnen trainieren aktuell im

Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Uster (3 Gymnastinnen trainierten mit dem Projekt JEM 2013).

Sehr stolz bin ich und sicher der ganze ZTV auf unsere Turnerinnen der Rhythmischen Gymnastik. Das ganze Team, die hochqualifizierten und motivierten Trainerinnen und die hart arbeitenden Turnerinnen haben gezeigt, dass der ZTV eine Hochburg in der Rhythmischen Gymnastik ist. Die Erfolge, die im 2012 und 2013 erturnt wurden, sind ein Produkt peinlich genauer Planung der Cheftrainerin Iliana Dineva und ihrem Team. Super!



Naomi Köder (RG Opfikon-Glattbrugg), Foto: Harry von Mengden

Leider mussten wir Kenntnis vom Rücktritt von Carol Rohatsch nehmen, die per Sommer 2012 den Rücktritt aus dem Nationalkader gab. Wir hoffen sehr, dass wir diese einzigartige Gymnastin für die Arbeit nach dem aktiven Sport begeistern können und sie uns somit erhalten bleiben würde.

Erfreulich waren die Übertritte ins Nationalkader nach Magglingen von Colin Gauthier (SFEP Bex) und Julia Novak (RG Wetzikon) im Sommer 2012, welche erfolgreich erfolgten.

Kunstturnen Männer

Erfolge 2012 - Sommer 2013:

- Olympischer Testevent London Januar 2012: Pascal Bucher (STV Wehntal sicherte als 53. Im Mehrkampf den Olympiastartplatz ab.
- EM 2012: Diplom für 7. Rang Team mit Pascal Bucher
- EM Junioren 2012: 5 Medaillen durch Eddy Yusof (Silber am Reck, Bronze im Team, im Mehrkampf, am Pauschenpferd und an den Ringen)
- SM Junioren 2012: 17 Medaillen, 5 Gold, 8 Silber, 4 Bronze
- SM 2012: 2 Silber, 3 Bronze von Eddy Yusof (TV Bülach)
- SMM 2012: NL A Silber, NL B Bronze, NL C Gold
- EM 2013: Diplom 8. Rang im Barrenfinale für Pascal Bucher
- SM Junioren 2013: 11 Medaillen: 4 Gold, 5 Silber, 2 Bronze
- ETF 2013: 2 Gold, 2 Silber, 1 Bronze
- European Youth Olympic Festival (EYOF): 2 Diplome (5. Boden, 6. Reck) und 11. Mehrkampf Sascha Coardi (TV Bülach), 13. Mehrkampf Adrian Pfiffner (TV Wädenswil)

Kaderqualifikation 2013:

- 3 Nationalkader: Pascal Bucher (STV Wehntal), Marco Rizzo (TV Freienstein-Rorbas) und Eddy Yusof (TV Bülach)
- 2 Erweitertes Nationalkader: Janick Hitz (TV Rüti) und Fabian Schryber (TV Henggart)
- 4 Juniorenkader
- 2 Erweitertes Juniorenkader
- 5 Nachwuchskader
- 7 Jugendkader
- 5 Erweitertes Jugendkader

22% der Kaderathleten 2013 kommen aus dem Zürcher Turnverband, 61 Kunstturner trainieren aktuell im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Rümlang.



Eddy Yusof (rechts), Junioren Europameisterschaften Mehrkampf final
Foto: Thomas Schreyer

Im Nachwuchsleistungssport sind sämtliche Aktivitäten auf die Hauptzielsetzung ausgerichtet, den jungen Talenten bestmögliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten, damit sie auf schnellstem Weg an die nationale Spitze vordringen können. Dort sollen sie dann als Eliteathleten an internationalen Meisterschaften die Schweizer Farben vertreten und möglichst viele Medaillen, Diplome und Finalplätze holen.

Auch die Wettkampfbagende der ersten Saisonhälfte 2012 stand unter dieser Prämisse. So wurden die ZTV Nachwuchswettkämpfe – dieses Jahr in Kombination mit dem traditionellen Elite-Länderkampf SUI-BLR-GBR – bereits zu einem ersten Highlight. Sämtliche Zürcher Nachwuchsturner waren am Start, auch die Jüngsten im Programm EPA, dem Einführungsprogramm der Anfänger. Bereits hier ging es darum, erstmals vor den Kampfrichtern zu bestehen und zu überprüfen, ob sie von ihren Trainern gut vorbereitet wurden. Für Turner ab Programm P1 dienen die Nachwuchswettkämpfe als Vorselektion hinsichtlich der Schweizer Meisterschaften der Junioren. Die Regionalverbände haben in den letzten Jahren viel in ihre Infrastruktur investiert, ihren Trainerstab ausgebaut und machen gute Arbeit. Das führt zu Konkurrenz und erhöht das Leistungsniveau.

Besonders erfreulich ist, dass inzwischen etliche ehemalige Schweizer Spitzenturner eine Trainerlaufbahn einschlagen und das verbesserte Ausbildungsangebot von Swiss Olympic nutzen.

[Textabschnitt Ueli Schneider, Ressortleiter Kunstturnen Männer]



Sascha Coradi, EYOF Utrecht, Foto: Kurt Schorer

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Funktionären, Trainern, Mitarbeitern, Gönnern, Spendern, Unterstützern des Spitzensportes und der Geschäftsstelle recht herzlich bedanken. Ohne euch würde es nicht gehen!

Willi Hodel
Abteilungsleiter Spitzensport

Seit den letztjährigen Wahlen an der Delegiertenversammlung ist die Abteilung Marketing und Kommunikation leider ohne Abteilungsleitung. Umso erfreulicher ist aber, dass alle Ressortleiter und Funktionäre in diesem Bereich selbständig ihre wichtigen Aufgaben mehr als nur erfüllt haben.

Die langjährige Partnerschaft mit unserer Hauptsponsorin, der Zürcher Kantonalbank, liegt uns weiterhin sehr am Herzen. Nebst dem sehr grossen Engagement für unseren Verband bietet sie einen super Drucksachen- und Sportmaterials-service an. Diese Gratisdienstleistungen dürfen nicht unterschätzt werden.

Die Ressorts Turninfo, Anlassbetreuung, Medien und Internet haben ihre Aufgaben wie erwähnt sehr gut erledigt. Ziel wird es weiterhin sein, diese Bereiche mehr miteinander abzustimmen und Synergien zu nutzen. Erste Schritte wie ein Anlassbetreuer-Handbuch oder weitere Anpassungen auf der Homepage sind bereits erledigt.

Leider konnte die angestrebte Professionalisierung mit einer «Sponsoringstelle» auf unserer Geschäftsstelle noch nicht realisiert werden. Personelle Wechsel und neue strategische Ausrichtungen waren Hauptgründe dafür. Bis zur DV 2013 sind aber im Bereich der Abteilungsleitung und Vertretung im Zentralvorstand Lösungen vorhanden. Wir sind uns der Wichtigkeit dieser Abteilung wohl bewusst. Mit unserem neuen Geschäftsführer Thomas Kaiser haben wir eine Persönlichkeit mit sehr guten Fähigkeiten im Bereich Marketing und Kommunikation in unseren Reihen. Einer seiner Hauptaufgaben wird auch in Zukunft in diesem Bereich liegen.

Als ehemaliger Abteilungsleiter danke ich allen «Markömmlern» für ihren unermüdlichen Einsatz. Vieles geschieht im stillen Kämmerlein und wird viel zu wenig wahrgenommen. Eure Arbeit ist aber von sehr grosser Bedeutung für unseren Verband. Macht weiter so!

Frank Günthardt

Neu gestalteter Internet-Auftritt www.ztv.ch

Immer aktuell, interessante Berichte mit tollen Fotos, Anlass-Agenda, viele nützliche Informationen, hilfreiche Dokumente zum Downloaden uvm.

The screenshot shows the ZTV website homepage. At the top, there is a navigation bar with links: home, kontakt, sitemap, stv-admin, newsletter, suche, and impressum. The main banner features the ZTV logo and a photo of rhythmic gymnasts. Below the banner, there are several menu items: SM Kunstturnen, Frauen und Männer; Rhythmische Gymnastik; and Tech. Leiterkurse. A secondary navigation bar includes: SPORTANGEBOT, ANLÄSSE, AUSBILDUNG, VERBAND, SERVICES, MEDIEN, and a Facebook icon. The main content area displays four news articles:

- 11. Delegiertenversammlung**: Mehrzweckhalle, Urdorf. Weiterlesen: 11. DV ZTV
- Swiss Cup Zürich - Weltklasse**: Turnen mit Ambiance. Weiterlesen: Swiss Cup Zürich
- Dringend gesucht - Wettkampfleiter Juspo**. Weiterlesen: Wettkampfleiter gesucht
- Gymnaestrada 2015 in Helsinki**. Weiterlesen: Gymnaestrada 2015

At the bottom, there is a small advertisement for GymROCK.ch, dated 18. Januar 2014 - Hallenstadion Zürich, with a link to 'Weiterlesen: GymROCK'.

Die Zürcher Turnveteraninnen sind junggebliebene, sportliche und an vielem interessierte Damen, die wissen, wie man das Leben genießt.

Ja so würde ich meine Veteraninnen bezeichnen, wenn wir, der Vorstand, sie jeweils an einem der Anlässe begrüßen dürfen.

Unsere Tagung 2012 vom 27. Oktober fand in Pfäffikon am See statt. Wir wurden von der OK Präsidentin, Vreni Schneider, in der neuen Sporthalle Mettlen begrüsst. Vor Ort wurden wir vom Damenturnverein mit einem grossen Helferstab von über 50 Personen herzlich bewirtet und verwöhnt. 155 Veteraninnen und einige Gäste verfolgten unsere Tagung. Wieder durften wir einige unserer ältesten Veteraninnen begrüßen und Elda Kienast als Älteste zeigte uns auf, wie man als 93-Jährige noch „zwäg“ sein kann.

Wir konnten an dieser Tagung 10 neue Mitglieder aufnehmen. Leider gaben uns auch 10 Turnveteraninnen den Austritt oder wir mussten uns für immer von ihnen verabschieden. Der Mitgliederstand an der Tagung 2012 war somit 344.

Nach 10 Jahren Vorstandsarbeit gab Annie Rothenbach ihren Rücktritt bekannt. Stolz dürfen wir sagen, dass wir mit Erica Brennwald eine würdige Nachfolgerin gefunden haben.

Durch unsere Vollbeschäftigung an dieser Tagung bemerkten wir nicht, dass es angefangen hatte zu schneien. Die ca. 15 cm Schnee mussten wieder von unseren Autos gefegt werden und wir verliessen Pfäffikon als „die Perle im Schnee“.

Spielnachmittag

Am 27. Februar 2013 war wiederum ein lustiger Jass- und Spielnachmittag angesagt. Im Restaurant Grünwald in Zürich Höngg trafen sich 66 Frauen zum Apéro und gemütlichen Spaghettiplausch. Gestärkt ging es lautstark und siegessicher an's Spielen oder Jassen. Alleine die hübschen Gewinner-Presentli, vorbereitetet von Christine

Turnveteraninnengruppe, Foto: Doris Hetflejs



Schlegel und Regula Peter, liessen die lustige Veteraninnenschar noch intensiver spielen, wollte man doch diejenige sein, die gewinnt.

Schoggifabrik Cailler in Broc

Am 30. April versammelten sich 132 Veteraninnen auf dem Carparkplatz in Zürich. Mit 3 bis auf den letzten Platz gefüllten Cars fuhren wir in den Frühlingsmorgen hinein. Im Städtchen Gruyère wurden wir im Restaurant fleur de lys mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Weiter ging die Fahrt nach Broc zur Schokoladenfabrik Cailler. Dort wurden wir in Gruppen fast wie am Flughafen zum Abflug an die Gates, ach nein zur Besichtigung der Schokoladenproduktion aufgefordert.

Zum zweiten Mal haben wir Vorstandsfrauen im Juli einen gemütlichen Ausflug mit dem Vorstand der Veteranen auf dem Zürichsee unternommen. Das vergnügliche Beisammensein werden wir bestimmt wiederholen.

Wanderung, Samstag 17. August 2013

13 Turnveteraninnen verliessen bei schönstem Wetter den Bahnhof Zürich Richtung Adliswil. Mit der kleinen Luftseilbahn ging es hinauf zur Felsenegg. Nach der Kaffeestärkung spazierten wir gemütlich dem Kamm entlang zum Uetliberg.

Die Mittagsrast noch vor dem letzten Aufstieg zum Kulm Restaurant verging im Flug. Das traumhafte Geniessen der Rundschau teilten wir mit etlichen Touristen.

Die ersten zogen für den Rückweg eine Bahnfahrt vor. Der Rest beschloss zu Fuss zu gehen. Am Bahnhof angekommen, löste sich das herrliche kleine Grüppchen wieder auf und jede verliess die Stadt in ihre Richtung.

Als letzter Anlass in diesem Jahr 2013 steht nun noch die nostalgische Dampfbahnfahrt und der Besuch des Webmaschinen-Museums in Neuthal an.

Doris Hetflejs
Präsidentin Veteraninnen

Obmannschaft

Die Obmannschaft hat sich an verschiedenen Sitzungen mit den laufenden Geschäften und den Vorbereitungen der alljährlich stattfindenden Obmännerversammlung und Veteranentagung befasst. Die einzelnen Mitglieder haben als Delegierte die Repräsentationsverpflichtungen wahrgenommen und verschiedene Anlässe sowie die Veteranentagungen unserer Nachbarkantone besucht. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Obmannschaft herzlich danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Werner Sandhofer ist nach 10 Jahren als Protokollführer und Emil Höhener nach 9 Jahren als Archivar und Vizeobmann per 30.06.2013 aus der Obmannschaft zurückgetreten. Im Namen der Obmannschaft danke ich Werner und Emil für ihren grossen Einsatz für unsere Vereinigung. Mit der Wahl von Felix Baer, TV Hausen am Albis, als Vizeobmann und Kurt Hofmann, TV Seuzach, als Protokollführer, konnte die Obmannschaft wieder vollständig besetzt werden. Die neuen Kollegen heisse ich herzlich Willkommen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Obmännerversammlung vom 20. April 2013 in Hettlingen

131 von 143 Gruppen (5 entschuldigt / 7 unentschuldigt) waren vertreten. Insgesamt 236 Personen nahmen an der sehr gut organisierten Obmännerversammlung teil. Gemeindepräsident Bruno Kräuchi stellte seine Gemeinde, das Tor zum Weinland, vor. Neben der Behandlung der üblichen Traktanden bewilligten die Delegierten die Vergabungen von Fr. 11'500.- an den ZTV, sowie Fr. 500.- an den Nationalturnverband. 10 neue Gruppenobmänner konnten begrüsst werden. Den abtretenden Kameraden wurde mit einem guten Tropfen für ihre Tätigkeit gedankt. Die Gruppe Urdorf erreichte mit 21 Neumitgliedern den 1. Rang bei der Veteranenwerbung.



Marsch zur Obmännerversammlung, Foto: René Lutz

Unser Kassier konnte einen Gewinn von Fr. 1'648.10 ausweisen. Das Vermögen beträgt Fr. 41'546.74. Alle Anwesenden genossen nach dem geschäftlichen Teil den Apéro, den Zvieri und das Unterhaltungsprogramm. Die nächste Obmännerversammlung findet am Samstag, 26. April 2014 in Andelfingen statt.



Obmannschaft, Foto: René Lutz

Veteranentagung vom 25. Mai 2013 in Marthalen

Bei sehr kaltem Wetter haben sich rund 1300 Turnveteraninnen, Turnveteranen und Gäste an der Veteranentagung versammelt. Die Gemeindepräsidentin von Marthalen, Barbara Nägeli, hiess uns in ihrer Gemeinde Willkommen, der neue Präsident des Zentralvorstandes des ZTV, Frank Günthardt, richtet seine Grussworte an die Tagungsteilnehmer und Regierungsrat Mario Fehr überbrachte die Grüsse der Zürcher Regierung. Zum Höhepunkt der Zusammenkunft gehörte einmal mehr die eindrückliche Ehrung der verstorbenen Kameraden. Das sehr gute und schnell verteilte Mittagessen gehörte wie immer zum Programm. Die Tagung wurde mit einigen turnerischen Vorführungen abgeschlossen, bevor die verschiedenen Gruppen wieder ihre Heimreise quer durch den Kanton Zürich antraten. Im nächsten Jahr findet die Veteranentagung am Sonntag, 15. Juni 2014, in Ossingen, im Rahmen des Regionalturnfestes WTU statt. 2015 treffen wir uns am Sonntag, 28. Juni 2015, in meiner Heimatgemeinde Weiningen, im Rahmen des Regionalturnfestes GLZ.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Veteranenvereinigung hat bedingt durch Todesfälle und Austritte gegenüber dem Vorjahr wieder etwas abgenommen. Ende April waren 6475 Turnkameradinnen und Turnkameraden erfasst, die im ganzen Kanton in 143 Gruppen zusammen geschlossen sind. Leider hat die Gruppe Gymnastische Gesellschaft Winterthur den Austritt aus der Vereinigung erklärt.

Hanspeter Frei
Kantonalobmann Veteranen

Bilanz	per 31.12.2012	%	per 31.12.2011	%
Aktiven				
Umlaufvermögen	1'341'223.16	92.9%	1'282'839.18	94.1%
Flüssige Mittel	1'053'618.81	73.0%	976'905.00	71.6%
Abrechnungskonten	0.00	0.0%	348.80	0.0%
Forderungen	84'679.60	5.9%	43'868.98	3.2%
übrige Forderungen	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	202'924.75	14.1%	261'716.40	19.2%
Anlagevermögen	102'616.69	7.1%	80'975.72	5.9%
Finanzanlagen	20'000.00	1.4%	20'000.00	1.5%
Mobile Sachanlagen	82'616.69	5.7%	60'975.72	4.5%
Total Aktiven	1'443'839.85	100%	1'363'814.90	100%
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig	252'249.30	17.5%	96'036.83	7.0%
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. & Leist.	0.00	0.0%	38'612.31	2.8%
Finanzverbindlichkeiten	3'415.00	0.2%	4'065.00	0.3%
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3'038.60	-0.2%	-5'957.20	-0.4%
Passive Rechnungsabgrenzung	251'872.90	17.4%	59'316.72	4.3%
Fremdkapital langfristig	94'000.00	6.5%	117'000.00	8.6%
Rückstellungen langfristig	74'000.00	5.1%	97'000.00	7.1%
Fonds Müller Andrist	20'000.00	1.4%	20'000.00	1.5%
Eigenkapital	1'097'590.55	76.0%	1'150'778.07	84.4%
Kapital	1'150'778.07	79.7%	1'148'540.25	84.2%
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-53'187.52	-3.7%	2'237.82	0.2%
Total Passiven	1'443'839.85	100%	1'363'814.90	100%

Erfolgsrechnung	Rechnung 2011	Rechnung 2012	%	Budget 2011	Budget 2012
Einnahmen	3'794'976.31	3'591'866.53	100.0%	3'784'090.00	3'712'035.00
Anlässe	409'869.55	228'910.55	6.4%	350'770.00	271'380.00
Zürcher Turninfo	28'076.33	26'475.19	0.7%	30'850.00	27'050.00
Beiträge/Spenden	2'967'311.50	2'845'170.57	79.2%	2'992'095.00	2'946'755.00
Verkauf/Werbung	4'954.67	2'368.52	0.1%	3'150.00	3'500.00
Kurse/Lager	304'205.45	303'280.65	8.4%	334'550.00	370'850.00
sonstige Erträge	80'558.81	185'661.05	5.2%	72'675.00	92'500.00
Erlösminderungen	0.00	0.00	0.0%	0.00	0.00
Total Ertrag	3'794'976.31	3'591'866.53	100.0%	3'784'090.00	3'712'035.00
Anschaffungen, Anlässe, Kurse	361'873.39	321'507.06	9.0%	407'890.00	376'640.00
Anschaffungen	14'446.30	18'077.90	0.5%	6'390.00	1'400.00
Material	57'508.20	66'743.61	1.9%	45'610.00	44'380.00
Anlässe/Meisterschaften	112'338.24	65'977.35	1.8%	103'040.00	92'960.00
Kurse/Lager	177'580.65	170'708.20	4.8%	252'850.00	237'900.00
Personalaufwand	1'304'540.49	1'344'069.05	37.4%	1'307'020.00	1'328'920.00
Gehälter und Trainerlöhne	1'155'790.35	1'192'189.30	33.2%	1'132'180.00	1'156'720.00
Sozialleistungen	118'589.55	115'460.25	3.2%	149'160.00	144'900.00
übriger Personalaufwand	30'160.59	36'419.50	1.0%	25'680.00	27'300.00
Betriebsaufwand	2'112'568.88	1'985'596.41	55.3%	2'071'777.00	2'030'744.00
Mietaufwand	266'060.92	256'546.75	7.1%	252'740.00	273'450.00
Unterhalt und Reparaturen	25'533.27	8'031.72	0.2%	16'450.00	10'150.00
Versicherungen/Abgaben	2'253.85	2'273.85	0.1%	2'550.00	2'250.00
Administrationsaufwand	347'907.97	275'671.09	7.7%	333'312.00	279'719.00
Beiträge	1'396'885.00	1'383'482.00	38.5%	1'395'645.00	1'396'175.00
Sponsoring/Medien	48'600.00	6'000.00	0.2%	48'300.00	18'000.00
Abschreibungen	25'327.87	53'591.00	1.5%	22'780.00	51'000.00
Ausserordentlich	19'489.38	1'881.53	0.1%	-14'140.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	19'489.38	1'881.53	0.1%	-14'140.00	0.00
Rückstellungen	-11'467.30	-8'000.00	-0.2%	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen	0.00	-82'000.00	-2.3%	0.00	0.00
Bildung Rückstellungen	0.00	74'000.00	2.1%	0.00	0.00
Steuern	-5'733.65	0.00	0.0%	0.00	0.00
Steuern	-5'733.65	0.00	0.0%	0.00	0.00
Total Aufwand	3'792'738.49	3'645'054.05	101.5%	3'772'547.00	3'736'304.00
Gewinn / Verlust	2'237.82	-53'187.52	-1.5%	11'543.00	-24'269.00

Für das Jahr 2012 weist die Erfolgsrechnung des Zürcher Turnverbandes einen Verlust von CHF 53'187.52 aus. Gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 24'269.00 ist dieser um CHF 28'918.52 höher ausgefallen als geplant.

Nachfolgend sind die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2012 im Detail erklärt. Zusammengehörende Ertrags- und Aufwandskategorien wie zum Beispiel Ertrag und Aufwand der Anlässe oder Beiträge Mitglieder und STV Abgaben werden dabei zur besseren Transparenz gesamtheitlich betrachtet. Negative Beträge bedeuten eine Verschlechterung, positive Beträge eine Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Budget 2012.

Anlässe netto (Ertrag-Aufwand): -15'486.-

Die wichtigsten Positionen im Anlassertrag umfassen die Sockelbeiträge (Abgaben pro Athlet oder pro Gruppe) sowie bei einigen WTU und kantonalen Anlässen den für den ZTV verbleibenden Gewinn. Der Ertrag von CHF 228'911.- fiel gegenüber den budgetierten CHF 271'380.- deutlich geringer aus, was durch einen ebenfalls reduzierten Aufwand (CHF 65'977.- gegenüber budgetierten CHF 92'960.-) teilweise aufgefangen werden konnte.

Beiträge/Spenden netto (Ertrag-Aufwand): -88'891.-

Im Jahr 2012 waren die Mitgliederbeiträge stärker rückläufig als budgetiert, was jedoch durch geringere STV Beiträge zum Teil kompensiert wurde. Gleichzeitig kam es in den Regionalen Leistungszentren zu mehr Austritten und zu einer Verschiebung von Neuaufnahmen, was den Ertrag aus Jahresbeiträgen schmälerte. Auch zur Einnahmenreduktion beigetragen haben geringere Sponsoringbeiträge und eine Umbuchung von Spenden.

Kurse/Lager netto (Ertrag-Aufwand): -377.-

Mit CHF 303'281.- entwickelte sich der Ertrag der Kurse und Lager gegenüber den budgetierten CHF 370'850.- negativ, was jedoch durch einen reduzierten Aufwand von CHF 170'708.- (Budget: CHF 237'900.-) praktisch gänzlich kompensiert wurde. Viele annullierte Kurse sind die Ursache dieser Entwicklung.

Sonstige Erträge +49'161.-

Ein Förderbeitrag des Sportamts Zürich für den Spitzensport über CHF 94'911.- ist früher zur Auszahlung gekommen als geplant. Da dieser Förderbeitrag an einen Leistungsausbau (Athletenbetreuung, Mittagstisch, etc.) geknüpft ist und diese neuen Leistungen erst in den Folgejahre wirksam werden, wurde ein Teil dieses Betrages als Rückstellung abgegrenzt.

Anschaffungen -16'678.-

In dieser Position sind neu angeschaffte und nicht budgetierte Bekleidungen und Trainingsanzüge des ZTV verbucht. Im Sinn einer konservativen Buchführung wurden diese Bekleidungen im vollen Umfang abgeschrieben.

Material -22'364.-

Anschaffungen im Bereich JUSPO – ursprünglich unter „Anlässe“ budgetiert – haben das Ergebnis im Bereich Material belastet.

Personal -15'149.-

Im Bereich Personal kam es gegenüber Budget zu einer geringen Kostensteigerung (+1.4%).

Durch einen konstanten Leistungsausbau der Geschäftsstelle hat sich die Lohnsumme über Budget gesteigert, was jedoch durch Ausfälle von verschiedenen Trainern in den Leistungszentren mehr als kompensiert wurde. Diese Stellenprozente wurden teilweise durch Aushilfen abgedeckt, was zu einer Erhöhung des übrigen Personalaufwandes führte. Die reduzierten Sozialleistungen sind das Ergebnis von nicht budgetierten Ergänzungsleistungen (Mutterschaftsurlaub Trainerin Spitzensport).

Mietaufwand +16'903.-

Aufgrund von geringeren Kosten für Hallenmieten und geringeren Aufwendungen für Reinigungs- und Unterhaltsmaterial konnte der Mietaufwand unter dem Budget gehalten werden.

Administrationsaufwand +4'048.-

In der positiven Abweichung sind zwei wichtige, nicht budgetierte Ausgaben enthalten. Neu werden die Funktionärsspesen pro Kalenderjahr abgerechnet, was für das 2012 zu einer einmaligen Mehrbelastung von 2 Monaten führte (Nov. 2011 - Dez. 2012). Die ZTV Webseite wurde neu gestaltet (neues Design, erweiterte Funktionalitäten). Diese Mehrausgaben wurden durch diverse Einsparungen in der Administration ausgeglichen.

Sponsoring/Medien +12'000.-

Grund ist ein budgetierter, aber aufgrund ungenügender Resultate vorzeitig gekündigter PR Beratungsvertrag.

Abschreibungen -2'591.-

Für das Jahr 2012 wurde die konservative Abschreibungspraxis aus Gründen der Konsistenz nicht verändert. Entsprechend haben sich die Abschreibungen in etwa im gleichen Umfang wie budgetiert entwickelt.

Rückstellungen +8'000.-

Der ZTV hat den Antrag für die Entlassung aus der Mehrwertsteuerpflicht gestellt und es sind keine Nachzahlungen zu erwarten. Eine vor dem Jahr 2005 und Ende 2006 gebildete Rückstellung von CHF 82'000.- wurde entsprechend aufgelöst. Im Gegenzug wurden neue Rückstellungen von CHF 30'000.- gebildet: CHF 15'000.- als Defizitgarantie für GymROCK, CHF 15'000 für einen zukünftigen Funktionärsanlass sowie CHF 44'000.- Förderbeitrag Spitzensport.

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen



An die Delegiertenversammlung des ZTV
vom 16. November 2013

Volketswil, 17. April 2013

Bericht der Kontrollstelle

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Zürcher Turnverbandes für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund der vorgenommenen Prüfungen einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Bei unseren Prüfungen sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir bestätigen, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Zahlen der Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung korrekt erstellt sind und das Verbandskapital nachgewiesen ist.

Aufgrund der Prüfungen empfiehlt die Kontrollstelle, die Jahresrechnung 2012 mit den folgenden Zahlungen zu genehmigen:

			<u>Budget 2012</u>	<u>Vorjahr (2011)</u>
- Ertrag	CHF	3'591'866.53	3'712'035.00	3'794'976.31
- Aufwand	CHF	-3'645'054.05	-3'736'304.00	-3'792'738.49
- Verlust Jahr 2012	CHF	-53'187.52	-24'269.00	2'237.82
- Verbandskapital				
. 01.01.2012	CHF	1'150'778.07		1'148'540.25
. Verlust 2012	CHF	-53'187.52		2'237.82
. 31.12.2012	CHF	1'097'590.55		1'150'778.07

Für die Kontrollstelle des
Zürcher Turnverbandes ZTV

Fredi Wismer, Präsident

Mirta Geser Ackermann

Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes

I. Erfolgsrechnung 2012

Einnahmen	Rechung 2012	Rechung 2011
Zinsertrag	5'990.57	7'639.00
Total Einnahmen	5'990.57	7'639.00
Ausgaben		
Unterstützungen an Turner und Angehörige	2'500.00	2'500.00
Unterstützungen an gemeinnützige Institutionen	5'000.00	5'000.00
Zuwendungen für verbandseigene Bestrebungen	3'000.00	3'000.00
Bankspesen	556.55	596.20
Sitzungsgelder / Reisespesen	329.00	262.00
Spesen / Porto	705.10	-
Revision / Verwaltungsspesen	1'914.00	2'260.00
Total Ausgaben	14'004.65	13'618.20
Ausgabenüberschuss	-8'014.08	-5'979.20

II. Vermögensrechnung

Stiftungsvermögen am 01.01.	313'467.10	319'446.30
Ausgabenüberschuss	-8'014.08	-5'979.20
Stiftungsvermögen am 31.12.	305'453.02	313'467.10

III. Vermögensausweis

ZKB Wädenswil, Privatkonto 1157-0391.870	55'487.52	13'309.10
Obligationen	235'000.00	285'000.00
Aktien	12'883.00	12'883.00
Verrechnungssteuern	2'082.50	2'275.00
Stiftungsvermögen am 31.12.2012	305'453.02	313'467.10

8180 Bülach, 28. April 2013

Peter Jacoby
Kassier

Brigitte Rey
Präsidentin

Beitragsreglement Jahr 2014

(gemäss Art. 20.3 der Statuten ZTV)

1. Dieses Beitragsreglement setzt die finanziellen Beitragspflichten der Verbandsmitglieder fest. Es bildet einen integrierenden Bestandteil der Statuten.
2. Alle Vereine und selbständigen Riegen, welche Mitglied des Zürcher Turnverbandes sind, haben einen Jahresbeitrag zu leisten. Der Beitrag richtet sich nach der Anzahl Mitglieder des Verbandsmitgliedes. Massgebend ist die letztgültige Bestandesliste (Etat) des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2014 beträgt:

Turnende Erwachsene ab 17. Altersjahr	Fr.	15.--
Jugendliche bis und mit 16. Altersjahr	Fr.	10.--
Passive, Gönner	Fr.	3.--
Mitglieder der Regionalen Leistungszentren (RLZ)	Fr.	wird durch die Abteilung Spitzensport festgelegt

3. Die Beiträge werden zusammen mit den Beiträgen für den STV durch die Geschäftsstelle ZTV eingezogen.
4. Von den Beiträgen des ZTV befreit sind:
 - Ehrenmitglieder des ZTV
 - Nichtturnende Ehrenmitglieder der Vereine
 - Während des Rechnungsjahres aufgenommene Vereine und selbständige Riegen für das Eintrittsjahr
 - angegliederte Verbände/Vereinigungen

Genehmigt von der Delegiertenversammlung des ZTV vom 16. November 2013 in Urdorf.

Zürcher Turnverband

Frank Günthardt
Präsident

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

EER	Erfolgsrechnung (nach SWISS SPORT GAAP)	-3'996
E3	Ertrag	3'804'125
E30	Betrieblicher Ertrag Breitensport	2'616'145
E300	Beiträge Mitglieder	1'917'300
E304	Beiträge öffentlicher Bereich	115'420
E308	Beiträge Verbände	1'250
E310	Werbeerträge	102'500
E311	Erträge Gönner	10'800
E320	Erträge aus Wettkämpfen und Veranstaltungen	346'225
E321	Erträge Aus- und Weiterbildung	90'150
E330	Diverse betriebliche Erträge	32'500
E34	Betrieblicher Ertrag Spitzensport	1'171'970
E340	Wettkämpfe	6'970
E342	Training	1'117'000
E344	Spartenmanagement	0
E345	Nachwuchsprojekte, Kurse und Lager	48'000
A36	Finanzertrag	1'010
A37	Betriebsfremder Ertrag	15'000
A4	Aufwand	3'808'121
A41	Direkter Spartenaufwand Spitzensport	1'427'760
A411	Wettkämpfe	36'550
A412/413	Training (inkl. Umlage Personalaufwand)	1'041'901
A414	Spartenmanagement (inkl. Umlage Personalaufwand)	296'909
A416	Nachwuchsprojekte, Kurse und Lager	52'400
A42	Direkter Spartenaufwand Breitensport	486'692
A420	Wettkämpfe	210'597
A421	Training	19'900
A422	Ausbildung - Kurse / Lager	94'140
A423	Spartenmanagement (inkl. Umlage Personalaufwand)	162'055
A45	Personalaufwand	1'459'470
A450	Löhne & Gehälter Mitarbeiter	1'269'100
A451	Entschädigung Ehrenamtliche und Externe	14'500
A453	Sozialleistungen	157'940
A454	Übrige Personalkosten	17'930
	Umlage Personalaufwand	-1'210'200.00
A455	Umlage Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	-1'210'200.00
A46	Reise- Repräsentations- und Werbeaufwand	138'290
A460	Reiseaufwand	42'240
A461	Repräsentationsaufwand	24'300
A462	Werbeaufwand	8'000
A463	Warenaufwand Merchandising / Ausbildungsunterlagen	3'350
A464	Verbandsorgan	58'400
A465	Internet / Homepage	2'000
A47	Sachaufwand	1'504'429
A470	Immobilien und Raumaufwand	52'090
A471	Verwaltungsaufwand	41'289
A472	Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	1'343'400
A473	Rechts- und Beratungskosten	5'300
A474	Unterhaltskosten	22'000
A476	Abschreibungen	40'350
A48	Finanzaufwand	1'680

Kommentar zur laufenden Rechnung 2013

Das Budget 2013 des Zürcher Turnverbandes ist mit einem Defizit von CHF 174'109.- veranschlagt. Aufgrund des sich abzeichnenden, grösseren Verlustes für 2012 und personellen Veränderungen innerhalb der Geschäftsstelle hat sich der Zentralvorstand entschieden, die bereits budgetierte und bewilligte 50% Sponsoringstelle vorerst nicht zu besetzen. Die Aktivitäten im Sponsoring werden in einem ersten Schritt von unserem Geschäftsführer wahrgenommen. Dank dieser Einsparung von CHF 65'000.- und verschiedenen Verbesserungen auf der Ertrags- und Kostenseite ergibt die Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr 2013 aktuell ein Defizit von circa CHF 90'000.-. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Kommentar zum Budget 2014

Struktur 2014

Ab 2013 zeigt der Zürcher Turnverband seine Jahresrechnung neu in der Swiss Sport GAAP Struktur. Der Kontenplan von Swiss Sport GAAP wurde speziell für Sportorganisationen entwickelt und ist ein Rechnungslegungssystem, das auf die spezifischen Führungs- und Kennzahlen im Sport ausgelegt ist. Viele in Swiss Olympic vertretene Verbände folgen diesen Rechnungslegungsprinzipien, darunter auch der Schweizerische Turnverband.

Neu wird der Ertrag und der Aufwand der Abteilung Spitzensport sowie Breitensport einzeln ausgewiesen. Dabei hat der Zürcher Turnverband – abweichend von Swiss Olympic GAAP – auch Ertragskonti eingeführt, um das Nettoergebnis dieser beiden Sparten transparent zu publizieren.

Der den beiden Abteilungen direkt zuordenbare Personalaufwand wird auf die Bereiche Training und Spartenmanagement umgelegt. Unter der Position Personalaufwand werden nach wie vor die gesamten Personalkosten aufgeführt und anschliessend umgelegt, was es erlaubt, diese Position in ihrer Gesamtheit über mehrere Jahre zu verfolgen.

Abschreibungen und Rückstellungen können unter Swiss Olympic GAAP nicht pro Sparte verrechnet werden, sondern nur in ihrer Gesamtheit. Deshalb werden diese Positionen im Sachaufwand aufgeführt.

Die Mitgliederbeiträge, Wettkämpfe/Anlässe sowie Kurse/Lager, sind nach wie vor separat ausgewiesen und zeigen neben dem Nettoergebnis von Spitzensport und Breitensport die Entwicklung der wichtigsten Ertragskomponenten des Zürcher Turnverbandes.

Ergebnis 2014

Seit Erhöhung der ZTV Mitgliederbeiträge im Jahre 2008 ist diese Ertragsposition jedes Jahr rückläufig. Insgesamt ergibt sich daraus eine Ertragsreduktion von 2008 bis 2014 von insgesamt rund CHF 44'000.-. Gleichzeitig hat sich der Verband verändert und die Geschäftsstelle professionalisiert, was sich in höheren Kosten niederschlägt. Dies erklärt die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich negativen Jahresergebnisse von 2012 und 2013.

Der Zentralvorstand des Zürcher Turnverbandes ist mit den defizitären Ergebnissen der Jahre 2012 und 2013 nicht zufrieden und strebt ein mittel- und langfristig ausgeglichenes Finanzergebnis an. Deshalb hat der ZV für das Jahr 2014 zwei wesentliche Initiativen zur Ertragsverbesserung eingeleitet, welche eine nachhaltige, jährlich wiederkehrende Ertragsverbesserung von CHF 100'000.- ermöglichen:

- Erhöhung der Anlassabgaben: CHF 70'000.-
- Sponsoring: CHF 30'000.-

Die neuen Anlassabgaben sind im überarbeiteten Finanzreglement festgehalten. Diese Erhöhungen werden sich ab 1.1.2014 in erhöhten Startgeldern niederschlagen. Zwar sind diese Erhöhungen prozentual gesehen beträchtlich, nach Auffassung des ZV sind die Abgaben – vor allem im Vergleich mit anderen Sportarten – jedoch immer noch moderat. Diese Massnahme erlaubt es, verursachergerecht vorzugehen, das heisst, von globalen Beitragserhöhungen abzusehen und dort Preise zu erhöhen, wo der ZTV auch einen Mehrwert liefert: bei den Wettkämpfen.

Im Bereich Sponsoring hat sich der Zentralvorstand für 2014 das Ziel gesetzt, neue Sponsoren zu gewinnen. Basis dazu setzt ein neues Sponsoring-Konzept, das sich zurzeit im Aufbau befindet. Der Zürcher Turnverband steht bereits mit verschiedenen potentiellen Sponsoring-Partnern in Kontakt.

Als Resultat dieser Massnahmen ergibt sich für das Jahr 2014 mit einem budgetierten Verlust von CHF 3'996.- ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis.

Damit ist es leider nicht getan. Dem ZTV steht aufgrund der kontinuierlichen Reduktion von Mitgliederbeiträgen auch für die Folgejahre vor der Herausforderung, neue Ertragsquellen zu erschliessen. Eine weitere Expansion im Bereich Sponsoring ist deshalb unerlässlich.

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

Etat Gesamt	2012	2013
Vereine	425	418
Region AZO	124	122
Region GLZ	167	163
Region WTU	134	133
Vereinsmitglieder	61'246	61'138
Region AZO	17'601	18'018
Region GLZ	23'216	22'955
Region WTU	20'429	20'165

Vereinsmitglieder nach Kategorien

Aktive Turner/innen	10'735	10'635
Turner	5'022	5'065
Turner mit Lizenz	170	162
Turnerinnen	5'449	5'305
Turnerinnen mit Lizenz	94	103
Frauen / Männer / Senioren	10'974	10'780
Frauen	4'087	3'983
Männer	3'863	3'753
Seniorinnen	633	606
Senioren	801	817
Turnende Ehrenmitglieder	1'590	1'621
Kinder / Jugend	20'727	20'937
Knaben	4'866	5'056
Mädchen	9'865	9'848
Kinderturnen	3'309	3'256
ELKI-Turnen	2'687	2'777
Passive	18'810	18'786
Passivmitglieder	16'084	16'073
Nichtturnende Ehrenmitglieder	2'726	2'713

Eintritte 2013

Kind & Bewegung Wädenswil
Müsliturnen Pfungen

Austritte 2013

Elki Wollishofen
FR Regensdorf
FR Uetikon am See
Fitness Club Saland

Fusionen 2013

Sport Team Hochfelden + TV Hochfelden
Mädchenriege Greifensee zu MTV Greifensee

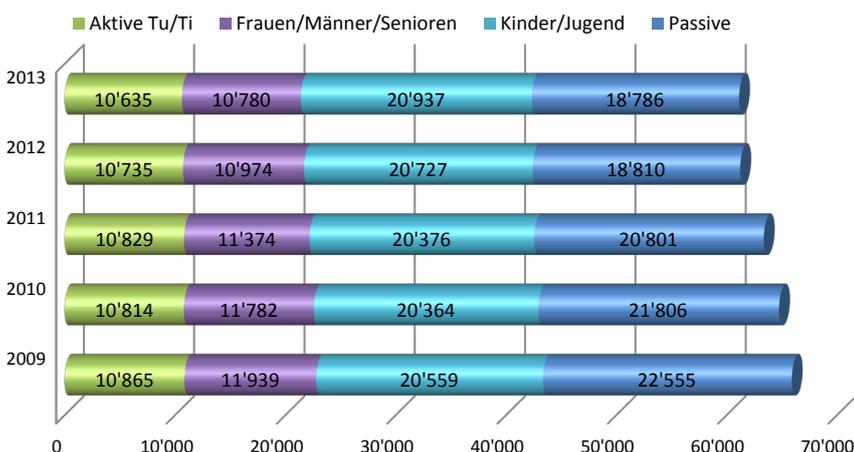
Abspaltungen 2013

MR Bonstetten vom TV Bonstetten
MR Höri vom STV Höri
GymTeam Brütten vom DTV Brütten

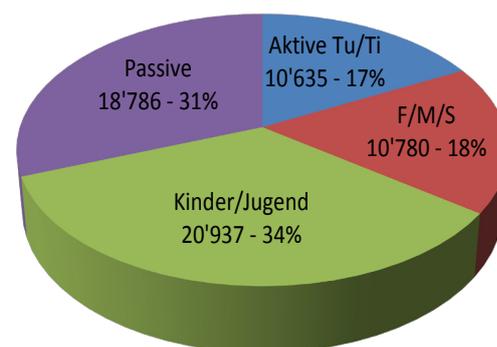
Entwicklung Mitgliederbeiträge in CHF Kumuliert ab 2009



Entwicklung Anzahl Mitglieder 2009 - 2013



Mitgliederstruktur 2013



Swisslos-Beiträge 2012

Der ZKS, als Beauftragter der Sicherheitsdirektion (DS), ist die Drehscheibe für die Abwicklung der Swisslos-Gesuche von Verbänden, Vereinen, Gemeinden und Dritten. Die aus allen Verbänden mit je einer Person demokratisch zusammen gesetzte Swisslos-Kommission des ZKS garantiert die fachkompetente Zuweisung von Swisslos-Geldern unter dem Motto: «vom Sportler für den Sport». Die Unterstützung mit Beiträgen an Sportanlagen, Sportmaterial und Ausbildung hat das zentrale Ziel, den Jugend- und Breitensport, den Vereins- und Verbandssport zu fördern. An die vielfältigen Infrastrukturkosten der Mitgliederverbände wird jährlich ein «Grundbeitrag» ausgerichtet. Mit diesem Beitrag werden die Aufwendungen und Beratungen des Mitgliederverbandes für Swisslos-Gesuche seiner Vereine entschädigt. Die Bewertung und Bearbeitung aller Gesuche geschieht durch den ZKS und führt zum jährlichen Antrag an den Regierungsrat.

Der Zürcher Turnverband bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten einerseits für die langjährige und konstruktive Zusammenarbeit und andererseits selbstverständlich für die grosszügige Unterstützung mit Swisslos-Geldern.



ZKS Beiträge 2012

Mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS sind die folgenden Beiträge abgerechnet worden:

Sportmaterial

Sprechung von CHF 102'702.- (Vorjahr CHF 119'063.-)
Es wurden 70 Gesuche bearbeitet.

Anlagen

Sprechung von CHF 12'600.- (Vorjahr CHF 14'800.-)
Es wurden 3 Gesuche bearbeitet.

Kurswesen

Es wurden CHF 128'000.- (Vorjahr CHF 128'000.-) gesprochen.

Grundbeitrag

Es wurden CHF 74'500.- (Vorjahr CHF 74'700.-) gesprochen.



Sportkanton Zürich – wir bewegen

Partnerschaften

Wir danken allen unseren treuen Partnerinnen und Partnern für die aktive Zusammenarbeit und die materielle und finanzielle Unterstützung.

Hauptsponsorin



Partner



Vielseitig
engagiert
beim Sport.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank